Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1895

99 (28.4.1895) Abendzeitung

Visual Library

Erscheint täglich 2 Mal. — Abendzeitung. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Abonnement: Im Verlage abgeholt 50 Pfg. monatlich. Frei in's Haus geliefert Vierteljährlich: 1.80 Auswärts durch die Post bezogen ohne Zustellgebühr 1.56.

Inserate: Die Petitzeile 20 Pfg. (Lokal-Inserate billiger) die Reklamezeile 40 Pfg.

Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Badische Presse.

Auflage 16000. 15 975. 23. März 1895 notariell beglaubigt. (Kleine Presse).

Garantirt größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Expedition: Karlstraße Nr. 27.

Rotationsdruck.

Eigenthum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden u. lokalen Theil Albert Herzog, für den Inseraten-Theil A. Rinderspacher sämmtlich in Karlsruhe.

Nr. 99. Post-Zeitungsliste 723. Karlsruhe, Sonntag den 28. April 1895. Telephon-Nr. 86. 11. Jahrgang.

Unsere heutige Abendzeitung umfaßt acht Seiten nebst Verloosungs-Liste Nr. 16.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich mit allerhöchster Entschließung vom 1. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Kirchengemeinde Waldkirch-Kollnau aus den sechs ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrverwalter Franz Rohde in Waldkirch zum Stadtpfarrer daselbst zu ernennen.

Durch Allerhöchste Kabinetsordre vom 18. d. Mts. ist Folgendes bestimmt:

5. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 113:

Hagedorn, Premierlieutenant, mit einem Patent vom 20. März 1891 in das Infanterie-Regiment v. Goeben (2. Rheinisches) Nr. 28 versetzt. von Bulmerincq, Sekondelieutenant, zum Premierlieutenant befördert. Ludwig, Sekondelieutenant à la suite des Regiments, der Charakter als Premierlieutenant verliehen.

6. Bad. Infanterie-Regiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114:

Adolf, überzähliger Major, aggregirt, als Bataillons-Kommandeur in das Infanterie-Regiment Graf Barfuß (4. Westfälischen) Nr. 17 einrangirt. Hildebrand, Vize-Feldwebel, in Kontrole des Landwehr-Bezirks Wesel, — Schellmann, Vizefeldwebel, in Kontrole des Landwehr-Bezirks Neuß, — zu Sekondelieutenants der Reserve obigen Regiments befördert.

7. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 142:

Janke, Oberstlieutenant à la suite des Regiments und Direktor der Kriegsschule in Glogau, mit der Führung des Infanterie-Regiments von der Marwitz (8. Pommerischen) Nr. 61, unter Stellung à la suite dieses Regiments, beauftragt.

Hannover'sches Jäger-Bataillon Nr. 10:

Buchs, Oberjäger, zum Portepeefähnrich befördert.

1. badisches Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20:

v. Hesberg, Rittmeister und Eskadronchef, der Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubniß zum Tragen der Uniform des 3. badischen Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22 mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen bewilligt. Kleiser v. Kleisheim, überzähliger Rittmeister, zum Eskadronchef ernannt. Frhr. v. Rotberg I., Premierlieutenant und kommandirt als Adjutant bei der 16. Kavalleriebrigade, zum Rittmeister befördert.

2. badisches Dragoner-Regiment Nr. 21:

v. Uslar, Oberst und Kommandeur, unter Stellung à la suite des Regiments, mit der Führung der 13. Kavallerie-Brigade — Ritter v. Longchamps-Berier, Major und etatsmäßiger Stabsoffizier des Dragoner-Regiments v. Bredow (1. schlesischen) Nr. 4, mit der Führung obigen Regiments, unter Stellung à la suite desselben, — beauftragt. v. Baumbach, Sekondelieutenant, zum überzähligen Premierlieutenant befördert.

3. Badisches Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22:

v. Tresckow, Oberst u. Kommandeur der 13. Kavallerie-Brigade à la suite des obigen Regiments, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches unter Verleihung des Charakters als Generalmajor mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt. v. Usedom, überzähliger Rittmeister, als Eskadron-Chef in das 2. Großh. Mecklenburgische Dragoner-Regiment Nr. 18 versetzt. Franz, Vizewachtmeister, in Kontrole des Landwehr-Bezirks Mannheim, zum Sekondelieutenant der Reserve obigen Regiments befördert.

Badischer Landwirthschaftsrath.

▲ Karlsruhe, 26. April.

4. Sitzung.

Präsident Klein eröffnete halb 6 Uhr die Sitzung.

Als Vertreter der großh. Regierung ist Ministerialrath Reinhard und später Minister Eisenlohr anwesend.

Der erste Gegenstand der Tagesordnung betraf die Berathung des Antrags des Gutsbesitzers Scipio betr. Maßnahmen gegen die Schweinepest.

Es wurde beantragt:

Der Landwirthschaftsrath wolle beschließen:

1. Großherzogliches Ministerium des Innern zu bitten, daß der Rothlauf bei Schweinen, die Schweineseuche und Schweinepest durch Reichsgesetz zu anzeigepflichtigen Thierkrankheiten erklärt werden.

2. Die Frage der Versicherung des Schweinebestandes des Landes in seiner nächstjährigen Tagung einer eingehenden Berathung zu unterziehen.

Gutsbesitzer Rudolf wendete sich gegen den Antrag 2 und die den Gemeinden auf eigene Kosten aufzuerlegende Eberhaltung. Er stellte folgenden Antrag:

„Der Landwirthschaftsrath wolle von der Versicherung des Schweinebestandes, weil vorläufig praktisch nicht durchführbar, vorläufig absehen."

Verschiedene Redner äußerten sich im Sinne dieses Antrags.

Gutsbesitzer Stein bat die Regierung, um eine Ansteckung zu verhindern, veranlassen zu wollen, daß auf dem Viehhof in Mannheim der Schlachtviehhof von dem Zuchtviehhof getrennt werde. Es sei vorgekommen, daß von einem in Mannheim im Viehhof gekauften Stück Vieh die Maul- und Klauenseuche in einen Ort verschleppt worden sei.

Veterinärinspektor Hafner erklärt, daß nicht festgestellt worden sei, daß die Seuche vom Mannheimer Viehhof verschleppt worden.

Minister Eisenlohr führte kurz aus, daß die Anregung des Herrn Stein sehr beachtenswerth sei und daß die Regierung dieselbe alsbald einer Prüfung unterziehen werde. Dem Bundesrathe liege eine Vorlage bezüglich der Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche vor. Von Seiten Preußens liege ein Antrag vor, daß die seit Jahren in Baden bestehenden Vorschriften auf das ganze Jahr ausgedehnt werden. (Lebhafter Beifall.)

Inspektor Heizmann stellte an die großh. Regierung die Bitte, um der Rothlaufkrankheit bei Schweinen zu begegnen, die Impfung der Schweine nach allen Seiten zu fördern. Redner hielt die Einfuhr von lebend Vieh, sowie von Fleisch in Deutschland als eine große Schädigung für die Landwirthschaft, die auch nach dieser Seite hin geschützt werden müsse, um dadurch unsere Landwirthe zu veranlassen, die Mastung zu pflegen.

Veterinärinspektor Hafner gab an der Hand der Statistik Aufklärung über die von der großh. Regierung angeordneten Impfungen. Einen vollen Schutz gewähre die Impfung nicht, doch habe sie wesentliche Vortheile gebracht.

Es ist ein Antrag Scipio eingelaufen, dahingehend:

„Der Landwirthschaftsrath wolle die großh. Regierung bitten, die Entschädigung für an Schutzimpfung gegen Rothlauf umgestandene Schweine wieder einzuführen."

Ein Antrag Heizmann verlangt die Ausdehnung der Schutzimpfung.

Ministerialrath Reinhard bemerkte in Bezug auf verschiedene Aeußerungen der Vorredner, daß durch gesetzliche Bestimmungen der Viehhandel heute derart erschwert sei, daß die Frage erwogen werden müsse, ob die Konsumenten nicht ganz empfindlich darunter leiden.

Nach weiteren kurzen Ausführungen einzelner Redner wurden sämmtliche Anträge angenommen.

Es erfolgte sodann die Berathung der Denkschrift über die Maßnahmen behufs Förderung der Ziegenzucht. Berichterstatter waren Schloßverwalter Würtemberger und Kommerzienrath Reiß.

Der erstere Berichterstatter beantragte:

Es sei die großh. Regierung zu ersuchen:

1. daß sie neben der geplanten Unterstützung von Zuchtstationen, als weiteres, wichtiges Förderungsmittel der heimischen Ziegenzucht, die Ziegenbockhaltungen der Gemeinden unter die ständige Kontrole der großh. Bezirksthierärzte und der Farrenschaukommissionen stelle,

2. daß sie die genannten Kommissionen ermächtige, Prämiirungsvorschläge für musterhafte Ziegenbockhaltungen zu machen und

3. daß sie die Namen der mit Prämien bedachten Ziegenbockhalter am Jahresschluß im „Wochenblatt des Landwirthschaftlichen Vereins" veröffentliche.

Kommerzienrath Reiß beantragte:

Der Landwirthschaftsrath wolle beschließen:

1. Die in der Denkschrift des großh. Ministeriums des Innern vorgesehene Errichtung vorerst einer Ziegenzuchtstation gutzuheißen.

Großh. Ministerium wolle jedoch zunächst eine der bestehenden Jungviehweiden zur Errichtung dieser Ziegenzuchtstation ins Auge fassen.

2. Es wird für zweckmäßig gehalten, die Ziegenzucht durch Prämiirungen auf Ausstellungen zu heben, wobei bei den Geisen in erster Reihe die Milchergiebigkeit, bei den Böcken deren Abstammung zu berücksichtigen ist.

3. Sprungböcke werden von der Ziegenzuchtstation Seitens der Regierung zu ermäßigten Preisen abgegeben unter der Bedingung guter Haltung und daß diesen Böcken nicht mehr als 60 bis 80 Geisen zugewiesen werden dürfen, und die Böcke zwei Jahre mindestens zur Zucht Verwendung finden.

Pflicht und Liebe.

Roman von C. Wild.

(Nachdruck verboten.)

28) (Fortsetzung.)

Gerhard betrachtete Viola ernst.

„Viola," sagte er nach längerer Pause, „kannst Du mir Unrecht geben?"

Sie sah zu ihm auf.

Sie hatte kalt und abweichend antworten wollen, aber als sie seine dunklen Augen mit dem Ausdruck innigster Zärtlichkeit auf sich geheftet erblickte, da schwand ihr Groll.

Mit einer Bewegung voll reizender Anmuth reichte sie ihm die Hand, indem sie in sanftem Tone sagte: „Vergieb, Gerhard, ich wollte Dir nicht wehe thun."

Er hielt ihre kleine, bebende Hand fest und zog die schlanke Gestalt ungestüm in seine Arme.

„Viola, Viola, flüsterte er leidenschaftlich, „o könntest Du mich ganz verstehen und klar in meiner Seele lesen, wie glücklich, wie überglücklich wäre ich dann!"

Viola hatte diesen kleinen Zwischenfall bald vergessen, aber in Gerhards Seele blieb der Stachel zurück.

„Sie wäre im Stande, für eine Leidenschaft Alles zu opfern, sich und Andere; kann das eine Bürgschaft für die Zukunft sein?" dachte er besorgt bei sich. Wenn ein Tag kommen sollte, da ihre Gefühle für mich kälter, ruhiger würden, so würde sie mich vielleicht ohne Bedenken verlassen, um einem Phantome nachzujagen. Regt sich das wilde, ungestüme Blut ihrer Mutter in ihr? O Gott, nur das nicht, nur das nicht, mein Lebensglück wäre dann für immer vernichtet!"

Der Karneval brachte für Viola so manche Freuden, denen sie sich mit voller Lust hingab.

Gerhard gönnte ihr von Herzen diese flüchtiger Freuden, wenn er vielleicht auch im Innersten seines Herzens gewünscht hätte, sie möge seinetwillen sich etwas in ihrem Vergnügen zurückhalten, aber Viola dachte gan nicht daran.

Sie fand es so hübsch, umschwärmt und bewundert zu werden, und so genoß sie denn ihre kleinen Triumphe auch im vollsten Maße.

Daß es ihre Pflicht gewesen wäre, Gerhard gegenüber gewisse Pflichten zu beobachten, das fiel ihr gar nicht ein.

Sie war jung, schön und wollte alle Vorrechte dieser Vorzüge genießen; ihr Herz, ihre Liebe gehörten doch nur Gerhard allein.

Aber es kam ein Tag, an welchem diese Liebe auf eine harte Probe gestellt werden sollte und Viola bestand diese Probe leider nicht so, wie sie dieselbe hätte bestehen sollen, um sich Gerhards Neigung vollkommen würdig zu zeigen.

Auf einem Balle, welchen einer von Gehards Gutsnachbarn gab, begegnete sie einem jungen Manne, dessen Schönheit und weltmännische Gewandtheit nicht ohne Eindruck auf sie blieben.

Wilhelm von Tonnberg war ein den Frauen sehr gefährlicher Mann.

Von außergewöhnlicher Schönheit, mit allen möglichen gesellschaftlichen Talenten ausgerüstet, war er stets ein bevorzugter Liebling der Damenwelt gewesen. Seine Unwiderstehlichkeit war sprichwörtlich geworden.

Im Grunde genommen war Tonnberg nichts weiter als ein leichtsinniger junger Mann, der wohl reiche Geistesgaben besaß, sie aber nur dazu anwandte, um zu blenden und zu bezaubern, und das machte ihm bei seinem vortheilhaften Aeußern in der That sehr wenig Mühe.

Ein schönes Gesicht ist ein Empfehlungsbrief, der fast immer nur zu günstig wirkt, die klügsten Männer lassen sich oft täuschen, wenn sie einem schönen Mädchen ins Antlitz sehen, wie dann erst die Frauen!

Wohl ist es war, daß eine kluge Frau sich in einem solchen Falle weit weniger täuschen läßt, als ein Mann, aber — es giebt wenig Frauen, die so ganz von aller Eitelkeit frei sind, um sich nicht durch schöne Worte und ein bestechendes Aeußere blenden zu lassen.

Viola war leider nicht frei von dieser Eitelkeit, die die den höchsten Triumph in der Bewunderung ihrer Schönheit sucht.

Ihre Erziehung war nicht darauf berechnet gewesen, sie zu lehren, daß die Schönheit der Seele kostbarer und werthvoller sei, als diejenige des Körpers.

(Fortsetzung folgt.)

Mit der Ueberwachung dieser Bedingungen werden die großh. Bezirksthierärzte betraut.

Nach kurzer Debatte wurden diese Anträge durch Annahme eines Antrags, der dieselben zusammenfaßte und schärfer präzisirte, gutgeheißen, und sodann die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung Samstag 9 Uhr.

Sitzung des Bürgerausschusses.

× Karlsruhe, 27. April.

Die Tagesordnung für die heutige Versammlung des Bürgerausschusses enthält als einzigen Gegenstand den Ankauf des Grundstückes Scheffelstraße Nr. 37 behufs Errichtung eines Gebäudes für eine Volksküche, eine Kinderkrippe und eine Kleinkinderschule. Das Grundstück umfaßt 1722 qm und soll zum Preise von 20 Mk. für 1 qm, im Ganzen zum Preis von 34440 Mk. erworben werden.

Oberbürgermeister Schnetzler begründet die Vorlage des Stadtraths und führt aus, daß die hiesige Stadtgemeinde bei Schaffung von Wohlthätigkeitsanstalten der in Frage kommenden Art in besonders günstiger Lage sei, weil sie nur die Baulichkeiten zu stellen brauche, während die ganze Last und Sorge der Verwaltung von dem Badischen Frauenverein gerne übernommen werde. Redner hält sich für verpflichtet, dem Frauenverein hiefür Namens der Stadt Dank auszusprechen und theilt mit, daß das neu zu bauende Haus nach Ansicht des Stadtraths in der gleichen Weise wie das Luisenhaus hinsichtlich der Verwaltung der darin unterzubringenden Anstalten behandelt werden solle.

Stadtv. Schwindt empfiehlt Namens des Stadtverordnetenvorstandes die Annahme des stadträthlichen Antrags, betont die Nützlichkeit der geplanten Anstalten und spricht sich über die Lage des gewählten Bauplatzes aus, die er, da ein zentraler gelegener Platz nicht zu erhalten gewesen, billigt.

Stadtv. Schneider empfiehlt gleichfalls den Antrag des Stadtraths, spricht in warmen Worten seine Anerkennung für das gemeinnützige Wirken des Badischen Frauenvereins aus, und zweifelt nicht daran, daß der Bürgerausschuß gerne seine Zustimmung geben werde, wenn vom Stadtrath die Bewilligung der erforderlichen Bausumme beantragt wird.

Stadtv. Kalnbach begrüßt die Vorlage des Stadtraths und will der Gemeindeverwaltung seine Anerkennung für das, was sie auf dem Gebiete der öffentlichen Wohlthätigkeit leiste, nicht versagen. Er wünscht, daß mit der Volksküche auch eine Wärmestube verbunden werde und begründet die Nothwendigkeit einer solchen.

Stadtv. Reiß begrüßt die Erstellung von Wohlfahrtseinrichtungen, wie Volksküchen, Kinderkrippen und Kinderschulen, und macht darauf aufmerksam, daß die Stadt auch nach Osten hin sich bedeutend ausdehne und der Stadtrath gut daran thue, sich auch im Osten rechtzeitig eines geeigneten Geländes zu versichern, um daselbst, wenn das Bedürfniß eintritt, eine Volksküche u. s. w. einrichten zu können. Auch dieser Redner widmet dem Frauenverein für dessen gemeinnützige Thätigkeit Worte der Anerkennung.

Oberbürgermeister Schnetzler sagt zu, die beachtenswerthe Anregung des Herrn Stadtv. Reiß im Stadtrath zur Berathung zu bringen und theilt mit, daß das Hochbauamt beauftragt sei, in dem zu fertigenden Bauplan auch eine Wärmestube, wie sie von Herrn Stadtv. Kalnbach gewünscht wurde, vorzusehen.

Hierauf wird die Berathung geschlossen und der Antrag des Stadtraths einstimmig angenommen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 27. April.

¶* Se. Maj. der Kaiser ist heute Vormittag um 10 Uhr 40 Min. von Kaltenbronn wieder hier eingetroffen und wurde am Bahnhof von S. K. H. dem Großherzog, JJ. GG. HH. den Prinzen Wilhelm und Karl, dem preußischen Gesandten v. Eisendecher und dem Oberststallmeister v. Holzing empfangen. Die Fürsten begaben sich, auf der Fahrt durch lebhafte Hochrufe begrüßt, ins Schloß, wo auch der Statthalter von Elsaß-Lothringen, Fürst Hohenlohe-Langenburg und Prinz Georg von Sachsen, der in Freiburg studirt, im Laufe des Vormittags eingetroffen sind. Nachmittags 4 Uhr 20 Min. ist S. M. der Kaiser nach Darmstadt gereist. — Ueber den Aufenthalt des Kaisers auf dem Kaltenbronn wird dem „Schw. M." noch Folgendes berichtet: Der Freitag-Vormittag brachte bei zunehmender Aufheiterung prachtvolles Wetter, das aber nicht lange anhielt. Der Kaiser wurde nicht sichtbar, während der Erbgroßherzog ohne jede Begleitung einen Spaziergang auf den Hohloh unternahm. Die Aussicht war äußerst lohnend, nicht bloß auf die waldreichen Berge und Thäler der Umgebung, sondern auch auf die Rheinebene, die Vogesen und nach andrer Richtung auf die Rauhe Alb. Um 12 Uhr traf mit Extrapost der Gesandte von Kiderlen-Wächter ein, der Sr. Majestät Vortrag erstattete, sodann zur Tafel gezogen wurde und Abends zurückreiste. Nachmittags sollte wieder Schießübung stattfinden, namentlich auf kleine Glasballons, die bereits gefällt waren. Der einfallende „Niederschlag" entwickelte sich jedoch immer stärker bis zum förmlichen Platzregen, zeitweise mit Hagelkörnern vermischt, und der Kaiser verließ das Jagdschloß nicht. Das Stillleben im Telegraphenzimmer ist heute gewichen; der Beamte hat sehr viel zu thun, auch kamen und gingen wieder Kuriere; überhaupt sah man mehr Akten hin- und hertragen. Die Politik scheint den Weg in unser stilles Thal schon gefunden zu haben, wogegen der gestrige Tag ganz der Erholung in voller Ungezwungenheit gewidmet war.

Nbck. **Mittheilungen aus der Stadtrathssitzung** vom 26. April. Die verstorbene Lehrerin, Frl. Margaretha Dörle, hat dem städtischen Armenpfründnerhaus zur Verwendung für Krankenpflege die Summe von 600 M. letztwillig vermacht. Die dankenswerthe Schenkung wird angenommen. Der Stadtrath beschließt, der vom Gewerbeverein in's Leben gerufenen Vereinigung zur Erzielung rauchfreier Kesselfeuerung beizutreten. — Nachdem der Gemeindevoranschlag die Genehmigung des Bürgerausschusses erhalten hat, werden folgende Beiträge und Zuschüsse zur Auszahlung angewiesen: an das Musikkonservatorium 3000 M., an die Musikbildungsanstalt 2000 M., an die Freiwillige Feuerwehr hier zur Bestreitung der Kosten für die persönliche Ausrüstung 1800 M., an die Freiwillige Feuerwehr im Stadttheil Mühlburg zur Bestreitung der sachlichen Ausgaben 200 M., an die Anstalt für Arbeitsnachweis 1000 M., an die Malerinnenschule 1000 M., an den Lehrerwittwen- und Waisenunterstützungsverein „Fürsorge" 1000 M., an die Frauenarbeitsschule des Badischen Frauenvereins 600 M., an den Verein badischer Lehrerinnen 500 M., an den Verein zur Unterhaltung eines Wöchnerinnen-Asyls 500 M., an die Volksbibliothek 500 M., für den Botanischen Garten der Technischen Hochschule 500 M., an den Reiterverein 500 M., an den Arbeiterbildungsverein zu Unterrichtszwecken 400 M., an die Sektion Karlsruhe des Bad. Schwarzwaldvereins 400 M. und Beitrag zum Thurmbau auf dem Mahlberg 300 M., an den Gewerbeverein zur Prämiirung von Lehrlingsarbeiten 200 M., an den Bad. Frauenverein zur Abhaltung von Abendkochkursen für Arbeiterfrauen 200 M., an den Alterthumsverein 100 M., an den Sonntagsverein 100 M., an den Verein gegen Mißbrauch geistiger Getränke 40 M. — Herr Präsident Dr. v. Grimm hat dem städtischen Archiv, das er schon wiederholt durch werthvolle Gaben bereicherte, eine Sammlung interessanter Druckschriften zum Geschenk gemacht. Der Stadtrath spricht hiefür Dank aus. — Vom Beginn des Erscheinens des 1896er Adreßbuches ab soll das Haus der Frau M. Zipperer Wittwe, Waldhornstraße 28, die Bezeichnung „Kaiserstraße 69a" und das Haus des Herrn Direktors Rudolf Brecht, Waldhornstraße 26a, die Nummer 28 erhalten. — Zur Prüfung der in der Bürgerausschußsitzung vom 19. d. M. von Herrn Stadtv. Binz angeregten Aenderung der ortsüblichen Miethszieler und der Zieler für den Wechsel der Dienstboten, sowie zur Prüfung der von Herrn Stadtv. Weill angeregten Errichtung einer Versicherungsanstalt für unverschuldete Arbeitslosigkeit wird je eine Kommission niedergesetzt. — Dem Katholischen Stiftungsrath wird die provisorische Einfriedigung des im Eigenthum der Stadtgemeinde stehenden Theils des Platzes zwischen der Durlacher Allee und der Ludwig Wilhelm-, Bernhard- und Bertholdstraße, sowie die Benützung desselben als Lagerplatz auf die Dauer von zwei Jahren gestattet. — Folgende Lieferungen für das östliche und das westliche Gaswerk wurden vergeben: 1 Dampfkessel an die Maschinenbau-Gesellschaft hier, 2 neue Reiniger an Gebr. Benkiser in Pforzheim und 1 Lokomobile an die Maschinenfabrik Lanz in Mannheim. Die Lieferung von Sandsteinbordsteinen wurde dem Steinbruchbesitzer Frey hier und die Lieferung von Tischen und Stühlen für den Stadtgarten der Firma Otto Büttner hier übertragen. Von den seither von der Durlacher Wasserleitung gespeisten öffentlichen Brunnen sollen entfernt werden: 2 Brunnen im Zirkel, der Brunnen vor dem rothen Haus und derjenige an der kleinen Kirche. — Das Gesuch des Oberpostsekretärs C. Weigel aus Egolsheim in Württemberg um Aufnahm ein den badischen Staatsverband für sich und seine Familie wird dem Großh. Bezirksamte unbeanstandet vorgelegt.

⊕ Vom gestrigen „Stephans"-Tag weiß das Berl. Tagebl. als Merkwürdigkeit zu berichten: Der Generalpostmeister Exzellenz v. Stephan soll, einem Gerücht zufolge anläßlich seines Jubiläums als Chef der Reichspostverwaltung den Titel „Höchstkommandirender in den Marken" erhalten haben.

Reichshallentheater. Bezugnehmend auf die Mittheilung in Nr. 95 der „Bad. Pr.", wonach Herr Direktor Laß nur bis zum 31. Mai im Reichshallentheater Vorstellungen gibt, werden wir vom Besitzer des Theaters ersucht mitzutheilen, daß mit dem 31. Mai der Vertrag mit Herrn Laß erloschen und bloß die Direktion aus dem Reichshallentheater scheidet; im Theater wird jedoch vom 1. Juni an, nach wie vor weiter gespielt.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 27. April. Eine Novelle zum Reichspensionsgesetz ist, wie gemeldet, von der Regierung im Bundesrath eingebracht worden im Anschluß an den bekannten Erlaß des Kaisers vom 22. März, dem Geburtstage Kaiser Wilhelms I. Es soll sich darin um zweierlei handeln. Einmal sollen die Kriegspensionen auch denjenigen gewährt werden, die nur in Folge einer im Kriege 1870/71 erlittenen Verwundung verhindert waren, sich auch ein zweites, bei der Pension zuzurechnendes Kriegsjahr zu gewinnen. Die Mittel hierzu sollen 100,000 M. jährlich erfordern. Weiterhin sollen Unterstützungen von jährlich 120 M. zugesichert werden ehemaligen Unteroffizieren und Mannschaften, die an dem Feldzuge 1870/71 oder an Feldzügen deutscher Staaten vor 1870 betheiligt waren und sich wegen dauernder Erwerbsunfähigkeit in Nothlage befinden. Die Mittel hierfür, zunächst im Betrage von 1,800,000 M., sollen aus dem Reichsinvalidenfonds entnommen werden.

Telegramme der „Badischen Presse."

Wilhelmshaven, 27. April. Das Panzerschiff „Kaiser" wurde heute früh unter dem Kommando des Kapitäns zur See Jäschke mit Flaggenparade in den Dienst gestellt.

Weiden, 27. April. Das Urtheil im Fuchsmühler Prozeß lautet gegen 23 Angeklagte auf Freisprechung, zwei wurden zu Geldstrafen im Gesammtbetrag von 683.67 M. verurtheilt, die übrigen zu Gefängnißstrafen von 14 Tagen bis 4½ Monaten.

Lemberg, 27. April. Wie man der „N. Fr. Pr." von hier meldet, herrscht in mehreren Bezirken Galiziens eine Fleck-Typhus-Epidemie. Von den Aerzten, welche die Regierung nach den verseuchten Orten entsandte, sind bereits 7 gestorben.

Wien, 27. April. Der Ziegelarbeiterstreik ist beendet. Sämmtliche Forderungen der Arbeiter wurden bewilligt.

Madrid, 27. April. Nach einer Depesche des Präfekten von Sevilla wurde ein Unfall des Herzogs von Orleans dadurch herbeigeführt, daß das Pferd ausglitt und auf den Herzog fiel, der das Schienbein brach. Die Aerzte, welche den Herzog behandeln, befürchten Komplikationen.

Bombay, 27. April. Masrulla, der zweite Sohn des Emirs von Afghanistan, ist mit seinem Gefolge auf der Reise nach England gestern hier angekommen und herzlich empfangen worden.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 27. April.

Das Haus erledigte einige Rechnungssachen, versagte die Genehmigung zur Strafverfolgung des Abg. Sigl und setzte dann die erste Berathung der Branntweinsteuernovelle fort.

Abg. Graf Stolberg-Wernigerode (wild) erklärt sich einverstanden mit einer erhöhten Belastung der Melassebrennereien und ebenso mit einer höheren Ausfuhrprämie, event. würde sich empfehlen, den Bundesrath zu ermächtigen, die Ausfuhrprämie nach Bedarf zu ermäßigen oder zu erhöhen.

Abg. Richter (fr. Volksp.) führt aus: Wohlwollen haben wir alle für die Landwirthschaft, hier handelt es sich nur um die Frage „wem wird gegeben und wem wird genommen"?

Da muß die Antwort lauten, den Konsumenten und der Reichskasse wird genommen und den Großbrennern gegeben.

Telegraphische Kursberichte

vom 27. April.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse).

Oesterr. Kreditaktien	330⅝	Egypter	105.30
Oesterr. Staatsb.-A.	366½	Ungarn	103.—
Lombarden	89¾	Disconto Com.-A.	216.70
3% Portug. St.-Anl.	25.80	Gotthardbahn-A.	182.10

Tendenz schwach.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse I., 2 Uhr 37 Min.)

Wechsel Amsterdam	168.93	4% Bad. St.-Obl. i. G.	104.90
„ London	204.52	4% „ „ i. Mk.	105.85
„ Paris	81.07	5% Griech. E. B.	32.60
„ Wien	167.25	4% „ Monopol.	38.60
Privatdisconto	1¾	5% Italien. Rente	87.20
Napoleons	16.21	4% Oest. Goldrente.	103.40
4% Deutsche Reichsanl.	106.55	4½% „ Silberrente	84.70
3% „ „	97.95	5% „ 1860er Loose	132.90
4% Preuß. Consols	106.10	4½% Portugiesen	36.85
		III. Orientanleihe	67.75

Frankfurt a. M. (Schlußkurse II., 3 Uhr — Min.).

4% Spanische Ext.	72.10	Staatsbahn	366¾
5% Zolltürken	102.10	Elbthalaktien	249⅞
1% Türk. Obl. D.	26.10	Schweizer Nordostb. „	139.30
4% Ungarn	103.—	Mittelmeer	92.40
5% Argentiner	52.—	Meridional	126.40
6% Mexikaner	81.10	Badische Zuckerfabrik	63.05
Berliner Handelsges.-Akt.	158.30	Nordd. Lloyd	94.30
Darmstädter Bank- „	149.60	**Nachbörse.**	
Deutsche Bank- „	180.90	Oest. Kredit-Akt.	330¼
Diskonto-Commandit	216.90	Disconto-Commandit	216.50
Dresdener	155.70	Staatsbahn	366⅞
Oesterr. Länderbank	238¼	Lombarden	90⅝
„ Credit „	330⅞	Tendenz: schwach.	
Hessische Ludwigsb.	118.50	Russen	219.20
Lombarden	90.—		

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	243.90	Russische Noten	219.20
Disconto-Commandit	216.40	Laurahütte	130.80
Staatsbahn	181.40	Harpener	142.—
Lombarden	44.60		

Berlin (Schlußkurse).

Kreditaktien	243.70	Gelsenkirchener Bergwerk	161.—
Diskonto-Commandit	216.20	Laurahütte	130.90
Lombarden	45.20	Harpener	142.10
Russische Noten	219.20	Privatdiskonto	1⅝
Bochumer Gußstahl	145.70		

Schwächer auf Paris, wo politische Gerüchte und Ueberladung die Spekulation drücken. Oestliche Getreidebahnen auf Steigerung der Getreidepreise besser.

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	396.50	Papierrente	101.45
Staatsbahn	434.—	Oesterr. Kronenrente	101.30
Lombarden	106.50	Länderbank	285.—
Marknoten	59.85	Ungar. Kronenrente	99.80
4% Ungarn	123.30	Tendenz: still.	

Paris.

3% Rente	101.90	3% Portugiesen	25⅞
Spanier	71⅝	Banque Ottoman	729.—
Türken	25.77	Rio Tinto	355.—

Johann Hoff's Malz-Gesundheits-Chokolade

bildet ein wohlschmeckendes, stärkendes Nahrungsmittel. Es enthält keinerlei Gewürze, ist rein und daher für geschwächte Kranke, schwache und zu Blutwallung geneigte Personen, denen der Kaffeegenuß untersagt ist, ein gesundes, kräftiges Getränk, das auf das Gefäß- und Nervensystem durchaus nicht erregend wirkt. Vermöge ihres großen Gehaltes an Eiweißkörpern ist die Johann Hoff'sche Malz-Gesundheits-Chokolade in Bezug auf Nährwerth und Verdaulichkeit als ein höchst empfehlenswerthes Präparat zu erachten.

Die Verkaufsstelle der Johann Hoff'schen Malzpräparate befindet sich in Karlsruhe bei A. L. Beck, Sturm's Nachf., Kaiserstraße 150.

Tagesordnung

zu der am Dienstag den 30. April 1895, Vormittags 9 Uhr, stattfindenden Sitzung des Bezirksraths Karlsruhe.

1. In öffentlicher Sitzung:

A. Verwaltungsgerichtliche Streitigkeiten:

1. J. S. des Privatmanns Gustav Kalliwoda dahier gegen den kathol. Stiftungsrath dahier, als Vertreter der römisch-katholischen Kirchengemeinde hier, Rückerstattung zur Ungebühr bezahlter örtlicher Kirchensteuer betr.

2. J. S. des Maurermeisters Philipp Schuhmacher dahier gegen die Stadtgemeinde Karlsruhe, Straßenherstellungskosten betr.

B. Verwaltungs-Sachen:

1. Gesuch des Eduard Gilly um Erlaubniß zum Betrieb einer Schankwirthschaft mit Branntweinschank im Hause Karl-Friedrichstraße 32 dahier.

2. Gesuch der Friedrich Schäfer Ehefrau um Erlaubniß zum Betrieb einer Schankwirthschaft ohne Branntweinschank im Hause Kreuzstraße 10 hier.

3. Gesuch der Frau Karoline Becker um Erlaubniß zur Verlegung ihrer Wirthschaftsberechtigung (Schankwirthschaft ohne Branntweinschank) von dem Hause Schützenstr. 87 in das Haus Schützenstr. 77 hier.

4. Gesuch des Franz Sales Mayer um Erlaubniß zum Betrieb einer Schankwirthschaft mit Branntweinschank in dem Hause Gottesauerstr. 19 hier.

5. Gesuch der Frau Eva Rösch um Erlaubniß zum Betrieb einer Schankwirthschaft mit Branntweinschank im Hause Kaiser-Allee 27 hier.

6. Gesuch des Konditors Friedrich Nagel um Erlaubniß zum Ausschank seiner Weine und Liköre in seiner Kanditorei Waldstraße 43 dahier.

7. Gesuch des Wilhelm Diefenbacher um Erlaubniß zum Betrieb einer Schankwirthschaft ohne Branntweinschank in dem Hause Kapellenstr. 40 dahier.

8. Gesuch des August Stolz um Erlaubniß zur Verlegung seiner Wirthschaftsberechtigung (Schankwirthschaft mit Branntweinschank) von dem Hause Kaiser-Allee 151 in das Haus Bahnhofstr. 16 hier.

9. Die Statutenänderung der Betriebskrankenkasse für das Baugeschäft A. Elkuch dahier.

10. Gesuch des Heinrich Schmid dahier um Erlaubniß zum Betrieb eines Pfandleihgeschäfts.

11. Die Statutenveränderung der Fabrikkrankenkasse der Nähmaschinenfabrik der Firma Junker u. Ruh dahier.

12. Die Auflösung der Betriebskrankenkasse der Firma Friedrich Frey und Friedrich Frey u. Cie. dahier.

13. Das Baugesuch des Ludwig Friedrich Maurer in Friedrichsthal betr.

14. Gesuch des Wirths Benedikt Pfisterer in Daxlanden um Genehmigung zur Errichtung einer Schlachtstätte.

15. Gesuch des Wilhelm Fuchs um Erlaubniß zum Betrieb der Schankwirthschaft mit Branntweinschank zum Rößle in Grünwinkel.

16. Gesuch des Konsuls Josef Bielefeld hier um Genehmigung zur Errichtung einer Klär- und Desinfektionsanlage (System Friedrich) in seinem Hause Jahnstraße 22 dahier.

2. In nicht öffentlicher Sitzung:

1. Die Ernennung eines Schatzungsrathsmitglieds für die Gemeinde Daxlanden.

2. Die Ernennung von 2 Schatzungsrathsmitgliedern für die Stadtgemeinde Karlsruhe.

3. Die Verbescheidung der Gemeinderechnungen von Eggenstein pro 1892 und 1893 und Knielingen pro 1893.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Großh. Hoftheater Karlsruhe. Sonntag, 28. April. 59. Ab.-Vorst. Mittel-Preise. „Margarethe", große Oper mit Ballet in 5 A., Musik von Ch. Gounod. — Faust: Herr von Bandrowsky vom Stadttheater in Frankfurt a. M. als Gast. — Anfang halb 7 Uhr.

Dienstag, 30. April. 58. Ab.-Vorst. Mittelpreise. „Donna Diana", komische Oper in 3. A. von E. N. von Reznicek. Anfang halb 7 Uhr.

Donnerstag, 2. Mai. 60. Ab.-Vorst. Kleine Preise. „Blau", Lustspiel in 1 A. von M. Bernstein. — „Das Versprechen hinter'm Herd", Szene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen von A. Baumann. — „Ein Frühlingstraum, phantastisches Tanzspiel mit Gesang in 1 A. von Philipp Bade. Anfang halb 7 Uhr.

Freitag, 3. Mai. 61. Ab.-Vorst. Kleine Preise. „Zwei glückliche Tage, Schwank in 4 A. von Franz von Schönthau und Gustav Kadelburg. Anfang halb 7 Uhr.

Sonntag, 5. Mai. 62. Ab.-Vorst. Mittel-Preise. „Fidelio", Oper in 2 A. von Ludw. von Beethoven.

Theater in Baden:

Montag, 29. April: 30. Abonn.-Vorst. „Die gelehrten Frauen", Lustspiel in 5 A. von Molière, frei übersetzt von Ludwig Fulda. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch, 1. Mai: 3. A.-V. „Zwei glückliche Tage", Schwank in 4 A. von Franz von Schönthau und Gustav Kadelburg. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch, 8. Mai: 2. Vorst. außer Abonn. Zum ersten Male: „Die Fledermaus", Operette in 3 A. Musik v. Joh. Strauß. — Preise der Plätze bei dieser Vorstellung: Fremdenloge 1. R. 8 Mk., Amphitheater und 1. R. Logen je 7 M., Sperrsitze 1. Abthl. 5 Mk. 50 Pf., Parterre-Logen 5 Mk., Sperrsitze 2. Abthl. 4 Mk., 2. R. Logen 3 Mk., 3. R. Logen 2 Mk., Stehplätze im 2. und 3. Rang 1 Mk., Gallerie 80 Pf. — Der Verkauf der Eintrittskarten zu dieser Vorstellung findet statt: an die Abonnenten des Badener Theaters am Donnerstag den 2. Mai von 12—3 Uhr Nachm., der allgemeine Verkauf von Freitag den 3. bis einschl. Mittwoch den 8. Mai an Werktagen jeweils von 12—2 Uhr Mittags und am 8. Mai an der Tageskasse.

Handel und Verkehr.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha. Der Versicherungsbestand stieg auf 84300 Personen mit 677 400 000 Mark. Neu beantragt wurden in den ersten drei Monaten dieses Jahres 1478 Versicherungen über 11 295 500 Mark und zum Abschluß gelangten 1252 Versicherungen über 9 510 000 Mark. Die Zahl der angemeldeten Sterbefälle betrug dagegen 378 mit 3 289 800 Mark Versicherungssumme. Die seit dem Bestehen der Anstalt ausgezahlten Versicherungssummen beziffern sich auf zusammen 271 1/2 Mill. M. Der Bankfonds beträgt jetzt etwa 204 Mill. M. Die Ueberschüsse werden voll und unverkürzt an die Versicherten als Dividende zurückgewährt. In diesem Jahre beziffert sich der als Dividende zurückzugewährende Betrag auf 7,122,241 Mark, und zwar werden nach dem alten System mit Dividenden-Nachgewährung auf die letzten fünf Jahre: 37 Proz. der Jahresprämie (fände wie bei den meisten anderen Anstalten die obenerwähnte Nachgewährung nicht statt, so betrüge der diesjährige Satz anstatt 37 Proz., mindestens 44 Proz.) und nach dem gemischten System: 27 3/4 Proz. der Jahresprämie, sowie 2,3 Proz. der Prämienreserve gewährt. In Proz. der Jahresprämie ausgedrückt, berechnet sich hiernach die Gesammtdividende nach dem gemischten System für die ältesten dividendenberechtigten Versicherungen bis auf 118 pCt., so daß also die betr. Versicherten nicht nur volle Beitragsfreiheit genießen, sondern sogar eine beträchtliche bare Herauszahlung erhalten. Die Versicherungen Wehrpflichtiger bleiben ohne Zuschlagprämien auch im Kriegsfalle in Kraft.

Verlustliste d. Kriegervereinsverbandes.

Militärverein Aue bei Durlach. Kamerad und früherer Vorstand Wilhelm Süß; er diente beim Bad. Leib-Grenadier-Regiment. Im Jahre 1848 betheiligte er sich an der Niederwerfung des Aufstandes im badischen Oberland.

Deutscher Militärverein Basel. Andreas Schmid; er genügte seiner Militärpflicht beim 2. Württbg. Jäger-Bataillon und machte den Feldzug 1866, sowie 1870/71 mit, wobei er an mehreren Gefechten und Schlachten theilnahm.

Familiennachrichten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote: 25. April. Georg Blaßnitz von hier, Schlosser hier, mit Anna Hoffmann von hier. — Clemens Schweitzer von Heckfeld, Fabrikarbeiter hier, mit Juliane Schwab von Ziptingen. — Joseph Bodenmiller von Deuchelried, Kaufmann hier, mit Sophie Frey von Urach. — Joseph Knapp von Muggensturm, Former hier, mit Anna Kary von Kälsheim. — Anton Westermann von Neidsheim, Schreiner hier, mit Agnes Hardock von Obergrombach.

Eheschließung: 25. April. Otto Barth von Oberharmersbach, Eisenbahnhilfsschaffner hier, mit Pauline Herrmann von Oberndorf.

Sehenswürdigkeiten.

Gewächshaus im Stadtgarten. Sonntag, Dienstag und Donnerstag, Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.

Gewächshäuser im bot. Garten. Montags, Mittwochs und Freitags, Vormittags von 10—11 3/4 Uhr Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.

Kunstverein. Eingang vom Schloßplatz bei dem botanischen Garten. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 Uhr Vorm. und von 2—4 Uhr Nach., Dienstag und Freitag von 11—1 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 20 Pfg.

Kunstgewerbemuseum, Westendstraße 81. Unentgeltlich geöffnet Dienstag bis mit Freitag von 10—1 Uhr Vorm. und 2—4 Uhr Nachm. Sonntags von 11—1 Uhr Vorm. und 2—4 Uhr Nachm. Samstag und Montag geschlossen.

Briefkasten.

Abonnent hier. Ja, die Reichsbank hat das gesetzliche Recht, echte Geldstücke die Durchlöchert sind, ohne weiteres zu vernichten, und Ersatz zu verlangen.

H. H., alter Abonnent in Durlach. Ihr Bad. 100 Thaler-Loos und Ihr Ansbach-Gunzenhauser sind nach unserm Verloosungskalender nicht gezogen.

Schönste Collection
in Herren- und Knabenkleiderstoffen von Mk. 2.95 per Meter bis Mk. 13.75 nur solideste und beste Fabrikate versenden in beliebiger Meterzahl franco ins Haus 1408
Versandtgeschäft Oettinger & Co., Frankfurt a. M.
Muster umgehend franco.

Familien-Pensionat
für **Nervenleidende** und innere chron. Krankheiten (Geisteskranke ausgeschlossen.) 3087
Mosbach a. Neckar (Baden.)
Linie Heidelberg-Würzburg
Das ganze Jahr geöffnet.
Dr. B. Schlesinger.

3 Meter f. blau, braun od. schwarz
Cheviot
zum Anzuge für 10 Mark, 2 3/10 Meter desgl. zum Paletot f. 7 Mark, 1/2 Anzug- u. Hosenstoffe äußerst billig, versendet frco. gegen Nachnahme J. Büntgens, Tuchfabrik, Eupen bei Aachen. Anerkannt vorzügliche Bezugsquelle. Muster franco zu Diensten.
2126 44.10

Blutarme
schwächliche, nervöse Personen gebrauchen einzig und allein, das seit 30 Jahren berühmte **Dr. Derrnehl's** Eisenpulver als vorzüglichstes Kräftigungsmittel; es stärkt die Nerven, regelt die Blutcirculation, schafft Appetit und gesundes Aussehen. Schachtel M. 1,50. Großer Erfolg nach 3 Sch. Echt: Königl. Priv. Apotheke z. weißen Schwan, Berlin, Spandauerstraße 77. Tausende Dankschreiben vorhanden. 4759.52.3

Sommerfrische.
Möblirte Zimmer (zum Sommeraufenthalt) mit oder ohne Pension billig zu vermiethen. 5882.3.2
Näheres **Villa Schmelzer.**
Thurmberg-Durlach.

Opel-Fahrräder
bestes, gediegenstes Fabrikat.
Vertreter: 3391.10.4
H. Voigt, Adlerstrasse 9, Karlsruhe.

Frauenschönheit
wird durch nichts mehr gehoben, wie durch glatten, tadellosen Sitz der Taille, was nur dauerhaft zu erreichen durch
Prym's Patent-Reform-Haken & Oesen,
verbiegen sich nicht und geben nicht nach, öffnen sich nicht von selbst.
Adoptirt von den ersten Damenschneidern der Welt: Worth, Redfern, Rouff, Williamson, u. Viela in Paris, London u. Newyork.
Schnelles und leichtes Oeffnen der geschlossenen Taille,
wenn man mit den Fingerspitzen der linken Hand den Oesentaillenrand gegen sich drückt und mit der rechten Hand den Hakentaillenrand hebt.
Zu haben in allen besseren Posamenten- und Kurzwaarengeschäften.

W. Prym'sche Werke: Stolberg Rhld., Weissenbach Oesterr., St. Denis Frankr.

in allen Preislagen und nur beste Fabrikate finden Sie im grössten
Kinderwagen-Lager der Residenz.
Enorm vortheilhafte Abschlüsse, franco Bezug ermöglicht es mir, staunend billige Preise zu stellen.
Für jeden bei mir gekauften Kinderwagen leiste ich die weitgehendste Garantie für Gestelle und Räder.
Aufziehen von Ersatz-Gummireifen, Reparaturen und Renoviren gebrauchter Kinderwagen, so hübsch wie neu, unter billigster Berechnung.
Zu recht zahlreicher Besichtigung meiner reichen Ausstellung von den letzten Neuheiten ladet mit der Zusicherung reellster und billigster Bedienung ergebenst ein 3058.12.10
A. Jörg,
223 Kaiserstr. 223, im Hause des Hrn. Hofphotographen Suck, zwischen Hirsch- und Douglasstraße.
Franko-Versandt nach Auswärts.

Bei Inseratanfgabe
ist schön schreiben nicht nothwendig, aber deutlich und bei Namensunterschriften ohne verzwickte Schnörkel, welche zu Druckfehlern die meiste Veranlassung geben und nachher zu Unannehmlichkeiten führen.
Die Expedition der „Bad. Presse".

Verlosungs-Liste der Badischen Presse.

Nr. 16. (Diese Verlosungs-Liste wird monatlich 6mal beigegeben.) **1895.**

1) Belgische 3% Communal-Credit-Anleihe von 1868 (100 Fr.-Lose).

Verlosung am 1. Februar 1895.

Zahlbar am 1. April 1895 bei der Nationalbank zu Brüssel und deren Agenturen, de Rothschild frères zu Paris, M. A. von Rothschild & Söhne zu Frankfurt a. M. und A. Gansl zu Amsterdam.

à **10,000** Fr. 100412.
à **1500** Fr. 111966.
à **500** Fr. 8407 93136.
à **225** Fr. 11101 15142 39441 80958 81817 101916.
à **100** Fr. 246 315 332 744 805 896 1091 492 747 936 2116 3085 401 536 646 4071 824 904 5020 343 472 6208 828 7352 878 998 8311 331 9334 10208 11756 790 13889 14360 362 763 873 970 15715 16086 189 19154 20103 124 272 456 593 711 872 21278 280 349 607 888 22159 558 629 927 23084 24098 25250 26135 27603 28219 448 844 29243 316 511 540 30688 721 754 31087 088 132 328 706 32397 625 655 976 33380 481 34048 782 951 975 35038 274 457 887 36474 825 900 37296 365 611 613 826 998 38024 198 673 39147 40284 971 41431 42506 681 822 890 43031 164 222 531 44065 45980 46128 648 971 47327 427 538 576 650 48228 289 301 875 49288 939 51141 240 260 652 694 52079 435 582 840 962 53054 775 54161 976 824 768 782 961 56288 617 57198 786 769 854 58034 160 347 860 59062 659 60291 829 914 61032 937 62806 63317 329 780 747 813 878 64627 675 786 65161 576 632 893 66078 118 298 406 516 945 67254 441 68297 505 988 69310 344 476 70247 418 460 487 71144 824 72089 181 348 73158 248 995 74310 75149 76202 306 344 491 768 928 77044 306 318 78207 773 880 79350 488 80058 603 81194 252 282 958 82817 83886 570 84181 203 534 589 708 888 905 86860 87194 254 480 513 759 88133 348 568 927 89452 484 810 973 90540 854 91405 865 901 93308 94458 675 768 975 95058 96165 755 762 770 97744 98654 99135 496 548 560 100551 820 101068 152 213 250 102131 142 247 746 905 103708 104165 105134 864 106367 107397 545 922 108418 569 109038 856 110279 111072 250 282 112081 113019 708 865 114446 115055 100 287 978 116067 278 420 117219 323 459 118111 561 756 120075 121008 129 162 248 840 122005 228 700 760 780 980 124516 525 695 886 125473 126395 714 127350 128051 094 166 466 951 129791 901 982 130217 729 838 131149 179 647 132108 767 133455 672 846 134660 777 782 981 135067 226 326 136061 278 744 137156 216 251 486 138169 700 139454 922 141230 384 601 142452 580 674 143708 144128 145142 146025 184 712 828 147433 560 607 661 812 991 148172 280 664 901 926 994 149670.

2) Neapeler 4½% 150 Fr.-Lose von 1868.

Verlosung am **10. December 1894.**

Zahlbar am 1. Mai 1895 bei der Gemeindekasse **zu** Neapel, Gebr. Dufresne zu Florenz, Emil Erlanger & Co. zu Paris, H. Maunoir & Co. zu Genf und der Banca **Lombarda zu** Mailand.

à **30,000** Fr. 5524.
à **1000** Fr. 97908.
à **400** Fr. 25068 65866 126542.
à **300** Fr. 6523 25166 70404 161015.
à **250** Fr. 9304 26466 32251 38391 76002 86471 101104 105518 149503 152486 161242.
à **150** Fr. 12 88 89 295 392 402 428 444 636 774 812 824 869 891 1063 065 115 143 157 523 553 593 597 612 650 653 837 874 950 959 980 2082 145 223 246 307 359 452 716 843 846 859 982 3029 039 043 119 194 196 296 727 965 4085 272 307 740 942 5227 642 688 737 745 761 852 887 6274 858 562 695 746 797 924 986 991 7479 670 695 754 772 789 796 826 888 908 918 977 8227 310 353 416 541 884 9007 233 269 318 848 925 977 10033 065 070 105 232 234 422 476 488 492 548 757 765 815 846 897 11069 233 394 472 478 12005 010 056 166 216 320 452 472 523 646 674 744 879 891 13175 192 299 301 336 348 652 708 921 983 14082 098 221 357 484 510 588 602 717 877 923 958 981 15456 483 604 752 798 862 863 907 16027 217 246 294 507 541 585 684 695 770 847 918 17145 152 180 187 346 455 487 605 682 765 18049 354 404 476 797 901 990 19126 877 419 481 436 752 769 20026 177 187 196 298 525 566 586 943 970 21026 088 251 333 405 415 508 877 22034 089 378 620 682 882 971 23047 122 140 157 527 545 816 24195 224 359 371 422 530 545 678 741 747 824 882 845 956 25077 417 548 566 585 600 26077 107 115 256 389 551 611 914 988 998 27066 188 348 453 601 604 605 643 736 779 823 866 896 928 942 978 28044 117 282 314 351 594 759 852 29016 223 248 416 475 621 717 737 812 909 913 962 965 999 30009 281 517 687 672 738 987 31004 025 072 232 400 408 565 598 617 638 882 888 32059 083 336 473 708 861 945 33035 086 108 116 135 314 326 388 518 685 732 929 34094 301 877 509 822 35112 189 200 263 421 737 36065 112 153 335 522 524 701 945 37086 212 376 395 478 38314 348 567 867 908 39335 469 577 582 597 632 790 962 40094 256 349 535 747 768 927 997 41112 580 797 807 825 832 837 977 42049 097 211 589 680 682 934 43334 344 376 380 393 732 781 823 44205 215 407 504 551 45011 102 175 179 196 337 397 845 879 986 46008 222 280 298 436 473 585 612 674 694 815 47037 048 050 057 086 230 276 301 457 526 535 702 705 978 48004 044 108 166 254 393 467 503 605 625 695 913 947 49149 172 265 275 512 595 637 699 751 773 820 50309 373 804 908 51157 498 521 676 732 52067 488 581 53129 132 282 285 405 483 517 584 586 607 814 915 987 54175 282 911 972 55161 312 422 56046 368 535 921 57047 286 456 525 644 772 825 58108 168 268 378 374 406 781 810 817 985 59150 299 342 392 488 435 602 605 647 951 60131 157 174 228 304 365 691 810 841 854 974 61364 564 672 728 785 889 914 981 982 62236 253 336 389 467 579 808 327 926 63080 746 826 874 928 941 64060 407 550 820 65089 437 621 678 684 771 66206 435 535 664 706 841 67215 284 455 826 856 891 68383 386 506 69322 394 641 654 695 787 811 70029 052 099 457 522 599 886 71084 109 383 739 883 72053 386 421 514 688 885 73140 211 284 405 511 528 528 691 692 732 923 936 984 74072 074 115 167 179 300 328 431 75040 096 249 396 486 918 76035 784 77161 356 369 486 588 652 789 903 78004 045 197 284 345 499 785 906 79152 359 360 492 508 590 856 898 987 80014 370 439 700 815 960 975 81045 107 139 171 226 458 526 645 771 890 82356 407 528 557 659 743 754 812 905 83101 128 139 237 514 528 556 658 669 938 84004 121 182 200 225 236 327 409 416 640 757 834 844 859 927 943 85035 045 215 370 615 829 990 86074 205 228 366 445 446 535 645 655 946 995 87311 404 613 717 875 886 88009 160 173 324 440 538 581 613 89022 171 261 324 586 620 835 848 921 963 986 90029 090 338 365 387 499 664 670 682 702 775 858 91078 118 213 240 480 484 517 522 679 909 943 980 92100 129 412 423 459 496 537 571 681 790 947 958 93061 334 694 708 817 911 94008 199 282 622 705 810 946 986 95141 155 411 482 483 591 716 807 817 876 907 923 96091 285 288 308 326 456 480 513 565 642 676 726 746 856 97019 112 120 186 288 340 468 512 527 594 663 684 689 694 780 844 874 915 967 98268 285 300 334 441 444 646 668 678 776 938 99051 119 298 418 517 525 991 100049 074 188 217 307 407 533 832 101068 115 139 206 316 381 545 549 636 654 909 975 102581 659 865 914 991 103134 167 333 376 373 407 826 837 104046 464 861 934 965 978 105289 316 340 403 453 586 678 739 782 796 835 958 106128 175 232 536 107115 348 480 582 633 108012 090 374 484 569 626 683 735 846 994 109137 304 321 354 441 465 466 517 519 527 540 613 998 110268 867 111080 324 408 422 506 892 112073 148 224 552 580 657 768 818 972 113045 389 548 772 818 964 114019 026 483 456 811 876 115063 171 173 176 479 565 606 809 116168 925 117040 258 260 378 611 668 817 118282 384 352 427 501 515 725 749 942 119077 107 135 310 545 596 647 656 660 120049 111 175 177 229 552 582 743 893 121005 114 173 566 597 604 650 756 776 122085 132 224 357 374 611 628 757 823 123021 049 114 243 458 577 629 635 705 866 967 124066 162 215 224 394 525 574 602 629 686 712 786 125118 135 172 296 320 585 834 847 949 126136 175 345 513 602 666 720 825 127024 079 241 249 264 265 266 347 421 424 440 513 547 569 577 625 727 748 940 128227 283 318 336 689 807 812 982 129058 121 220 523 564 872 876 130190 479 526 616 696 775 882 935 131090 239 416 491 599 686 922 132152 394 422 584 645 984 980 133056 171 265 404 444 484 652 879 134372 526 574 661 835 135229 352 498 972 136514 589 784 789 876 137104 152 243 318 466 486 615 745 954 138037 677 710 799 858 886 887 981 139051 144 193 289 345 586 695 794 950 140141 236 313 412 424 741 984 141038 315 396 588 564 672 684 745 764 772 951 142101 116 206 225 284 288 572 685 714 816 883 895 962 143023 063 067 218 236 400 541 724 728 739 825 992 144159 383 424 442 475 526 533 887 145019 100 114 285 337 437 493 656 699 146051 066 084 557 671 686 147077 151 234 253 355 563 688 804 148213 473 565 577 582 588 686 917 933 149000 158 215 220 416 495 646 150086 172 176 286 316 587 741 817 846 151216 290 351 449 470 507 554 587 678 770 918 152152 696 724 767 987 153049 072 256 588 563 646 757 808 847 970 154113 144 165 496 538 565 693 735 779 875 989 155026 124 131 158 844 514 639 760 872 922 962 156137 321 560 736 979 157098 320 828 389 462 475 578 609 711 767 924 158231 336 354 369 690 838 159086 600 741 788 853 160023 098 159 216 523 578 677 835 931 974 161068 420 748 878 958 162145 206 224 462 489 537 547 604 814 848 913 994.

3) Roubaix und Tourcoing 50 Fr.-Lose von 1860.

Verlosung am 1. Februar 1895.

Zahlbar am 1. Mai 1895 bei den Stadtkassen **zu** Roubaix und Tourcoing und Kohn, Reinach & Co. **zu Paris.**

à **5000** Fr. 26474.
à **1000** Fr. 46220 48903.
à **100** Fr. 3099 3410 4504 7429 12732 13002 15682 16367 16655 16831 18867 19008 19092 20504 21183 23032 23652 23851 23879 24192 25105 28357 29161 29184 34844 35999 36369 36465 37151 40694 41431 41869 42681 42878 45349 45542 45868 48411 48730 48856 49226 49394 50723 50973 52846 53362 53414 54569 55703 55741 57735.
à **50** Fr. 106 133 324 372 509 513 636 746 773 786 951 1134 157 294 403 410 418 440 452 636 716 737 772 777 784 812 880 884 906 917 2148 185 266 267 365 397 404 461 473 505 716 723 734 823 861 880 907 923 947 967 880 3070 169 229 248 259 295 885 4268 414 792 928 5061 106 143 282 288 305 312 340 373 468 511 746 792 862 931 6303 501 597 622 630 637 742 7018 085 141 189 620 765 788 820 858 937 8000 029 041 152 159 261 386 421 453 564 585 634 696 713 724 792 812 932 9051 114 177 205 386 410 624 711 852 943 970 10228 269 312 355 358 398 614 681 787 946 972 11024 135 230 368 422 800 833 12042 136 465 526 668 816 867 898 922 941 13048 070 169 489 515 676 737 763 14005 102 266 354 538 548 562 606 729 742 886 903 15005 020 030 170 183 216 427 546 554 648 786 827 874 929 950 16003 011 199 207 216 408 468 586 722 802 829 906 982 17013 235 292 349 407 468 508 638 656 701 746 756 877 990 18100 138 248 331 351 395 443 463 483 661 754 909 953 19039 056 127 188 209 216 322 324 513 612 653 708 709 789 956 20032 092 150 237 293 307 324 456 457 505 536 685 813 21101 192 279 317 393 580 689 946 964 998 22081 342 544 578 589 735 779 884 968 23017 064 308 359 373 405 492 571 590 593 595 625 664 897 924 999 24059 069 244 251 309 313 501 686 795 967 25014 027 086 256 259 262 276 302 316 456 757 853 902 26155 247 261 347 506 509 818 928 948 950 984 27062 127 343 366 563 697 701 778 918 949 28177 194 209 227 298 341 367 870 456 478 549 672 718 736 764 818 822 853 913 940 29282 288 472 550 720 724 726 816 819 846 876 963 30026 038 090 419 449 559 656 745 780 786 759 898 940 31005 234 271 298 549 754 761 770 909 32132 268 301 357 409 436 481 507 605 607 662 701 760 781 954 960 33079 210 477 608 627 658 743 782 904 34021 121 179 239 275 284 424 527 596 648 751 921 959 35030 104 157 217 221 249 326 430 526 549 752 876 36103 110 319 368 383 401 568 697 726 766 921 37127 223 232 506 528 547 597 610 625 986 38228 392 504 539 587 636 676 827 834 837 879 39064 337 370 398 400 786 874 891 40096 195 308 402 412 500 573 661 675 711 861 927 965 942 964 971 987 41042 043 078 107 195 223 224 313 365 440 481 482 536 583 687 692 720 42058 088 207 290 344 396 550 799 904 915 43014 024 142 177 288 356 395 458 471 908 44055 060 230 234 363 371 386 447 521 581 607 847 922 940 45036 187 292 293 353 365 376 381 385 419 563 590 724 804 815 847 894 909 46023 269 308 454 470 481 521 877 950 47022 036 080 101 127 269 306 380 405 407 496 504 583 589 594 609 638 703 728 782 860 981 48191 235 406 435 449 543 763 821 959 49005 066 077 116 136 147 215 685 732 779 808 988 982 50031 044 065 079 370 499 507 545 599 635 653 671 806 870 902 929 51046 216 322 528 633 666 720 742 743 802 830 883 960 968 969 989 999 52017 141 176 195 307 518 526 626 871 917 930 979 53107 157 191 197 235 247 249 268 273 296 299 302 325 475 602 703 744 936 938 54021 070 167 177 286 314 388 415 612 696 731 811 815 858 871 888 900 55125 296 374 379 565 621 698 886 900 930 936 965 977 981 984 56016 114 200 228 466 468 506 674 811 819 838 942 57366 430 504 690 829 842 868 58264 407 458 463 531 589 655 699 877 897 904 958 985 59118 144 211 249 280 306 380 409 494 577 824 896 899 932 934.

4) Sächsische 4% Provinzial-Obligationen von 1875.

Verlosung am 16. Januar 1895.

Auszahlung per 1. Juli 1895 **vom 15. Juni** 1895 **ab** bei der Provinzial-**Hauptkasse zu** Merseburg, H. F. Lehmann zu Halle a. S., Dingel & Co. zu Magdeburg und der Kur- und Neumärkischen ritterschaftlichen Darlehnskasse zu Berlin.

Serie II. à **200** M. 834 864 915 929.
Serie III. à **500** M. 1021 022 027 080 105 278.
Serie IV. à **1000** M. 2314 326 399 404 421 449 473 479 493 542 639.

5) Ungarische Józsiv-2 Fl.-Lose von 1888.

Verlosung am 15. Februar 1895.
Zahlbar seit 1. März 1895.

à **10,000** Fl. Serie **6217** Nr. **94.**
à **1000** Fl. Serie **4755** Nr. **9, 7356** 39.
à **500** Fl. Serie **1299** Nr. 3, **2461** 66.
à **100** Fl. Serie **1743** Nr. 79, **1797** 76, **3494** 24, **4783** 98, **5232** 25.
à **25** Fl. Serie **442** Nr. 60, **701** 100, **809** 39, **1323** 83, **1375** 96, **1552** 36, **1751** 57, **2077** 61, **2127** 44, **2513** 30, **2822** 78, **2833** 96, **3623** 26, **3711** 28, **3844** 97, **4961** 100, **5050** 28, **5214** 26, **5423** 51, **6530** 2.
à **10** Fl. Serie **152** Nr. 1, **153** 7, **1672** 31, **1901** 86, **2022** 35, **4176** 82. **4229** 3, **4927** 75, **5459** 90, **7393** 28,
à **2** Fl. Serie **1** Nr. 48, **8** 10, **27** 17, **37** 10 58, **49** 47, **55** 96, **65** 37, **67** 22, **71** 34, **73** 62, **75** 46, **90** 74, **92** 59, **104** 63, **110** 29, **111** 93, **121** 56 81, **128** 90, **141** 24, **153** 33, **176** 56, **187** 83, **202** 72, **216** 62, **232** 73, **235** 6, **240** 44, **245** 57 62, **260** 24 61 76, **272** 88, **280** 96, **282** 72, **293** 82, **298** 34, **305** 98, **330** 70, **347** 34 48, **352** 38 39, **358** 38, **361** 15, **369** 75, **384** 31, **397** 56, **398** 80, **408** 44, **413** 68, **426** 99, **445** 41, **446** 99, **449** 71, **450** 2, **472** 72, **482** 28, **488** 82, **532** 71, **540** 77, **546** 9, **559** 40, **570** 50, **577** 25, **588** 74, **593** 23, **607** 13, **608** 11, **610** 10, **623** 24, **629** 67, **637** 78, **642** 13, **656** 87, **673** 88, **675** 47, **682** 56, **700** 17, **719** 78, **724** 91, **753** 98, **780** 51, **782** 44, **834** 96, **836** 63, **838** 26, **852** 26, **855** 55, **856** 91, **887** 2, **901** 84, **906** 89, **907** 35, **908** 38 96, **911** 15, **913** 59, **917** 13, **924** 16 55, **925** 83, **957** 36, **977** 56, **993** 53 54 86, **999** 33, **1007** 77, **1013** 28, **1032** 98, **1034** 57, **1054** 73, **1058** 92, **1062** 90, **1068** 44, **1080** 51, **1084** 38, **1089** 22, **1108** 49, **1112** 37, **1129** 31, **1133** 24, **1184** 51, **1187** 47, **1221** 27, **1230** 22 45, **1233** 25, **1234** 78, **1237** 56, **1245** 69, **1249** 86, **1253** 27, **1261** 81, **1270** 47, **1281** 6, **1340** 79, **1343** 92, **1357** 67, **1366** 97, **1372** 6, **1379** 17, **1406** 38, **1409** 18, **1411** 60, **1413** 5, **1420** 92, **1426** 81, **1434** 67, **1464** 78, **1482** 81, **1487** 30, **1504** 47, **1516** 83, **1521** 51, **1545** 80, **1566** 20, **1584** 80, **1594** 89, **1596** 47, **1601** 4, **1606** 58, **1620** 7, **1630** 53, **1643** 34, **1651** 63, **1654** 37, **1655** 69, **1659** 37, **1660** 52, **1666** 62, **1671** 83, **1684** 29 53, **1687** 54, **1694** 46, **1709** 14, **1712** 56, **1714** 50, **1726** 62, **1736** 16, **1754** 76, **1766** 8, **1775** 28, **1778** 75, **1785** 2, **1792** 25, **1801** 87, **1818** 20, **1822** 38, **1851** 96, **1869** 20, **1874** 2, **1878** 61, **1891** 13, **1907** 8, **1917** 95, **1918** 88, **1926** 60, **1937** 70, **1958** 87, **1986** 17, **2003** 18, **2022** 58, **2023** 19, **2028** 13, **2059** 11, **2065** 41 96, **2066** 100, **2079** 66, **2083** 50, **2103** 79, **2109** 92, **2114** 13, **2139** 100, **2142** 2, **2144** 97, **2159** 9 12 14 58, **2162** 67, **2163** 59, **2171** 11, **2194** 44, **2216** 52, **2221** 60, **2228** 21, **2230** 16 47, **2239** 96, **2257** 47, **2261** 40, **2287** 97 98, **2298** 59, **2302** 66, **2304** 70, **2339** 15, **2343** 92, **2352** 7 39, **2374** 58, **2401** 35, **2416** 30, **2427** 87, **2433** 14, **2445** 18, **2446** 33, **2457** 19, **2459** 10, **2464** 49, **2476** 58, **2485** 41, **2489** 1 20, **2492** 10, **2495** 81, **2506** 49, **2512** 12, **2514** 43 93, **2522** 77, **2526** 100, **2528** 32, **2529** 81, **2542** 50, **2564** 90, **2575** 17, **2589** 44, **2591** 95, **2597** 7, **2601** 93, **2603** 75, **2607** 5, **2608** 79, **2611** 50, **2613** 31, **2634** 13, **2641** 14, **2653** 34 46, **2654** 28, **2657** 91, **2665** 16, **2681** 12, **2692** 92, **2714** 96, **2752** 18 47, **2764** 51, **2773** 91, **2780** 25, **2792** 23, **2801** 77, **2802** 49, **2829** 74, **2837** 39, **2862** 6 10, **2868** 54, **2920** 98, **2968** 92, **2978** 76, **2989** 81 55 97, **2992** 81 91, **2993** 70, **3007** 87, **3016** 66, **3025** 13, **3043** 2, **3044** 54, **3045** 6, **3069** 49, **3083** 95, **3122** 48, **3124** 100, **3157** 91, **3175** 82, **3199** 85, **3200** 58, **3201** 72, **3204** 20, **3208** 7, **3216** 67, **3218** 86, **3225** 37, **3228** 36, **3235** 35 50, **3250** 88, **3258** 30, **3269** 1, **3296** 8, **3297** 41, **3299** 11, **3314** 74, **3321** 23, **3367** 27, **3381** 14, **3384** 37, **3388** 63, **3404** 4, **3406** 74, **3407** 94, **3409** 58, **3415** 96, **3420** 88, **3430** 18, **3436** 19, **3438** 48, **3449** 74, **3459** 17, **3461** 79, **3472** 94, **3482** 9, **3494** 44, **3497** 63, **3499** 11, **3524** 31, **3532** 92, **3552** 26, **3559** 34, **3574** 91, **3585** 82, **3590** 12, **3611** 69, **3615** 11 82, **3623** 90, **3633** 5, **3636** 64, **3638** 4, **3645** 25, **3669** 65, **3702** 17, **3703** 40, **3715** 70, **3726** 85, **3730** 7, **3733** 13, **3741** 19, **3753** 26, **3763** 69, **3765** 27 45, **3778** 7, **3799** 11, **3809** 26, **3823** 48, **3864** 13, **3872** 12, **3873** 76, **3876** 41 62, **3878** 18, **3882** 81, **3900** 69, **3902** 74, **3906** 24, **3944** 87, **3957** 15, **3988** 71, **3992** 16, **3998** 50, **3999** 79, **4001** 56, **4002** 90, **4003** 33, **4008** 52, **4012** 5, **4020** 40 76, **4029** 15, **4030** 70, **4038** 66, **4042** 46, **4044** 67, **4049** 70, **4053** 75, **4056** 88, **4076** 64, **4077** 46, **4079** 41, **4082** 26, **4083** 53, **4091** 42, **4092** 23, **4097** 75, **4119** 27, **4122** 61, **4123** 54, **4124** 97, **4133** 7 49, **4135** 11, **4145** 57, **4146** 71 78, **4148** 2 53, **4150** 34, **4151** 1, **4153** 16, **4157** 50, **4159** 56, **4160** 79, **4172** 84, **4173** 84, **4187** 98, **4188** 64, **4221** 91, **4243** 71, **4255** 48, **4289** 81, **4308** 26, **4312** 5, **4314** 16, **4320** 16, **4340** 82, **4355** 59, **4368** 50, **4371** 95, **4378** 57, **4400** 70, **4411** 8, **4412** 39 48, **4431** 97, **4439** 44, **4440** 6, **4441** 94, **4443** 7, **4446** 70, **4449** 60, **4451** 15, **4457** 80, **4459** 58, **4467** 65, **4488** 29, **4529** 7, **4555** 100, **4563** 31, **4582** 92, **4584** 100, **4595** 76, **4605** 60, **4610** 38, **4612** 56, **4626** 62, **4629** 25, **4640** 34, **4642** 11, **4647** 64, **4655** 8, **4662** 64, **4673** 90, **4678** 52, **4688** 19, **4693** 95, **4694** 27, **4699** 65, **4706** 13, **4729** 22, **4731** 34, **4738** 97, **4741** 62, **4755** 57, **4789** 59, **4791** 56, **4795** 79, **4803** 87 88, **4807** 82, **4811** 100, **4819** 26, **4827** 92, **4843** 94, **4871** 81, **4875** 5 62, **4880** 72, **4883** 18, **4889** 49, **4905** 5 62, **4906** 29, **4909** 88, **4916** 56, **4925** 47, **4935** 13 25, **4942** 51, **4952** 59, **4966** 34, **4969** 76, **4972** 34, **4973** 17, **4976** 69, **4996** 60, **5001** 55, **5005** 60, **5012** 55, **5013** 36, **5015** 19, **5017** 95, **5027** 64, **5029** 18, **5032** 86, **5048** 71, **5050** 61, **5060** 11, **5065** 78, **5071** 64 91, **5091** 18, **5095** 78, **5096** 84, **5098** 87, **5107** 59, **5115** 98, **5128** 88, **5131** 85, **5146** 10, **5155** 32, **5159** 29, **5162** 18, **5206** 65, **5226** 29, **5231** 94, **5256** 49, **5259** 58, **5304** 60, **5306** 40, **5308** 32, **5310** 81, **5329** 46, **5331** 58, **5350** 88, **5368** 17, **5372** 34, **5389** 81, **5393** 40 84, **5395** 100, **5398** 17, **5405** 21, **5413** 80, **5415** 2, **5418** 18, **5434** 39, **5439** 48, **5443** 63, **5468** 80, **5470** 85, **5487** 7, **5492** 91, **5498** 61, **5541** 61, **5559** 57, **5604** 85, **5621** 26, **5638** 12, **5640** 85, **5646** 98, **5658** 53, **5662** 24, **5663** 78, **5667** 79, **5679** 15, **5693** 93, **5696** 6 93, **5699** 69, **5738** 32, **5751** 82, **5752** 78, **5758** 52, **5805** 60, **5809** 3, **5811** 59, **5814** 2, **5821** 76, **5826** 4, **5837** 45, **5843** 88, **5851** 32, **5853** 6, **5854** 70, **5856** 14, **5876** 71, **5877** 83, **5881** 60, **5882** 39, **5897** 30, **5923** 75, **5931** 97, **5937** 14, **5954** 94, **5960** 50, **6009** 11, **6013** 1, **6014** 67, **6015** 48, **6016** 19, **6032** 42, **6048** 8, **6065** 81, **6068** 67 73, **6072** 59, **6087** 26, **6091** 57, **6114** 83, **6115** 36, **6129** 54, **6142** 4, **6146** 65, **6148** 17, **6150** 26, **6178** 43, **6180** 26, **6187** 19, **6191** 65, **6196** 70, **6198** 29, **6199** 31, **6211** 80, **6220** 51, **6242** 19, **6244** 88, **6252** 21, **6254** 67, **6273** 78, **6274** 43, **6276** 26, **6313** 59, **6318** 24, **6320** 95, **6321** 100, **6324** 94, **6332** 44, **6336** 16 23, **6356** 22, **6357** 23, **6365** 94, **6368** 6 26 91, **6370** 82, **6383** 16 37, **6390** 54, **6391** 44, **6418** 50, **6450** 55, **6468** 31, **6482** 54, **6496** 23, **6501** 9 75, **6515** 76, **6534** 38, **6538** 33, **6545** 14, **6552** 50, **6559** 1, **6565** 81, **6566** 44, **6581** 90, **6611** 56, **6618** 9, **6643** 57, **6649** 28, **6695** 64 66, **6703** 44, **6706** 87, **6710** 95, **6716** 32, **6719** 56, **6734** 56, **6743** 69, **6746** 88, **6763** 95, **6770** 51, **6772** 1 55, **6781** 33, **6786** 53, **6789** 3, **6802** 43, **6805** 78, **6817** 34, **6826** 55, **6828** 9, **6841** 49, **6850** 100, **6853** 40, **6854** 16, **6879** 36, **6896** 62 90, **6923** 14, **6927** 3, **6935** 75, **6973** 41, **6985** 7, **7030** 18, **7034** 6, **7057** 58, **7087** 54, **7095** 19, **7096** 8, **7138** 34, **7147** 49, **7148** 18, **7149** 74, **7161** 4, **7168** 10, **7171** 74, **7173** 83, **7175** 17, **7180** 74, **7181** 39, **7186** 95, **7192** 28, **7232** 63, **7246** 66, **7289** 17, **7299** 57, **7312** 76, **7328** 95, **7331** 21, **7337** 41, **7342** 98, **7346** 54, **7357** 31, **7362** 97, **7388** 4, **7390** 96, **7406** 6, **7407** 31, **7427** 94, **7428** 5, **7433** 49, **7435** 88, **7437** 9, **7440** 2, **7443** 12, **7465** 95, **7479** 6.

6) Württembergische Hypothekenbank.

Kündigung vom 27. Februar 1895.

Sämmtliche nicht zur Conversion abgestempelten ungraden, also auf die Endzahlen 1, 3, 5, 7, 9 auslaufenden Nummern der 4% Pfandbriefserien

A I und II bis Nr. 15850
E I bis IV - - 36300
in Stücken à 200 M.,
B I bis IV bis Nr. 15000
F I - VI - - 22000
in Stücken à 500 M.,
C I bis VII bis Nr. 12400
G I - IX - - 17600
in Stücken à 1000 M.,
D I bis VI bis Nr. 5250
H I - XI - - 10400
in Stücken à 2000 M.

zur Rückzahlung am 1. Juni 1895 bei der Kasse in Stuttgart, M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M., der Filiale der Rheinischen Creditbank in Heidelberg, Becker & Co. in Leipzig und Seb. Pichler sel. Erben in München.

Eine weitere Verlosung oder Kündigung von 4- und 3½% Pfandbriefen findet 1895 nicht statt.

A. Berwanger,

Kaiserstrasse 169,

Herrenmode-Magazin und Tuchlager.

Specialität: **Anfertigung feiner Herren-Garderobe nach Maass.**

Grossartige Auswahl. — Reelle Bedienung. — Billigste Preise. 5503.4.4

Sieg der Naturheilkunde.

Dr. J. Habenicht zu Chicago, U.-St., schreibt in Nr. 14 (1890) „Die neue Heilkunst": „—ich wurde immer elender und dachte an's Sterben. — — Da bekam ich zwei Bücher zu Gesichte — **C. Griebel's „Lungenkrankheiten"** und **Kuhne's** „Bin ich gesund oder krank?" Mißtrauisch las ich selbige. — Ich schrieb dann an Herrn **Griebel,** und der edle Mann antwortete mir momentan. . . . . Und siehe da, nach drei Monaten fühle ich mich neu gehoben. — — Herrn **Griebel** und **Kuhne statte ich,** der diplomirte Aeskulap den Laien, **meinen innigsten Dank ab,** und bin entschlossen, nach und nach alle Medizin über Bord zu werfen und meine Patienten, der Natur gemäß, zu behandeln. — — Brief und Aufsatz von **Dr. med. Habenicht,** sowie viele Briefe des vielbekannten Sanitätsrats **Dr. P. Niemeyer,** dessen im Jahre 1880 „aufgegebenes" herzkrankes Töchterchen sich **in meiner Pflege befand** und die heute noch — lebt **(Siehe meine Schrift „Herzkrankheiten 2c. 2c."** Selbstverlag 1 M. 20 Pfg.) u. A. liegen zu Jedermanns Einsicht vor.

Carl Griebel,

pr. Vertreter der gesammten Naturheilkunde zu Lichtenthal, Baden.

Mein

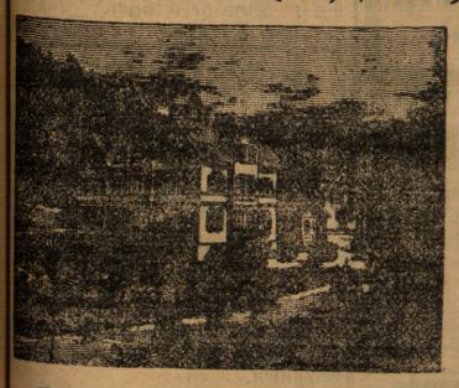
Luftkurort Hahnberg

ist eröffnet.

Näheres d. d. Prospekte. — (Auch briefl. Rath ertheile ich in allen Erkrankungsfällen, nachweislich mit stets gutem Erfolg.) — Meine sämmtl. Schriften sind direkt durch mich, sowie durch jede Buchhandlung zu beziehen. 5944.3.1

Kneipp-Bad Waldeck bei Nagold.

Luftkurort und Natur-Heilanstalt im Württembergischen Schwarzwald. (Bahnstation.) 5364.4.2



Im **romant. sonnigen, quell- und waldreichen Immenthal** gelegene **Waldidylle. Aerztlich** empfohlen. **Ozonreiche Waldluft.** Heilverfahren nach **Kneipp und Kuhne. Bäder** aller Art, auch **Sonnenbäder, Massage** 2c. **Milchkur. Kurgemäße Küche.** Pension von 3 M. an täglich. Hr. Oberstabsarzt a. D. Dr. **Katz** in Stuttgart, früh. in Hornegg, wird in der Anstalt wöchentlich konsultiren. Prospekte gratis durch den Besitzer

Rudolf Frölich, Naturheilkundiger,

persönlicher Schüler des Herrn Pfarrer Kneipp.

Soolbad. „Mathildenbad". Luftkurort.

Kneipp'sche- & Wimpfen a. N. Naturheilanstalt.

Perle des Neckarthals! Staubfreie Lage auf schattiger Höhe! **Herrliche Fernsicht!** Durch Neubau erweiterte schöne Räume. Altbekanntes Soolbad. Anwendung des Kneipp'schen und gesammten Naturheilverfahrens, nicht schablonenhaft, sondern streng individuell, **vorzügliche Heilerfolge!** — Preise mässig. Prospekte frei! 5867.3.1

Arzt: **Dr. Moeser.** Besitzer: **J. Albrecht.**

Kneipp-

Kur-Anstalt, Stahlbad, Weinheim (Bergstr.) b. Heidelberg. Prächtige Anlagen, herrliche Gebirgsluft. **Prospekt gratis vom Besitzer Heisel.**

Allgemeine

Arbeits-Nachweis-Anstalt

Gegründet und geleitet von gemeinnützigen Vereinen mit Unterstützung des Stadtraths

Freiburg i. Br.

Schusterstr. 21.

Stellen finden:

Männliches Personal:

Blechner, Buchbinder, Drechsler, 1 junger Friseur, Gärtner, tüchtige Glaser, **Gypser,** 1 Hafner für Ofen- und Scheibenarbeit, 1 selbstständiger Installateur, 1 Korbmacher, Kupferschmiede, **Maurer, Maler, Säger,** Sattler auf Reiseartikel, **Schmiede,** tüchtige **Schneider** auf **Uniformen,** desgl. auf Groß- und Kleinstück, **Schreiner** auf Bau, desgl. auf Möbel, Schuhmacher auf gewöhnliche Arbeit, desgl. auf bessere Damenarbeit, 2 Seiler, Sesselmacher, 1 Steindrucker, 1 Steinhauer auf Grabsteine, 1 tüchtiger Tapezier, 1 Uhrmacher, desgl. 1 für Thurmuhrenbau, Wagenlackier, **Wagner, Zimmerleute,** 1 Fahrbursche, sowie ein im Serviren bewanderter Herrschaftsdiener, jugendliche Fabrikarbeiter, jüngere landwirthschaftliche Arbeiter, Roß- und Feldknechte, sowie tüchtige Melker aufs Land. 5953

Für **weibliche Dienstboten, insbesondere für Köchinnen und Mädchen die einfach kochen können,** sowie für **Anfängerinnen als Küchenmädchen** in Wirthschaften sind in der **Stadt Freiburg und Umgebung** auf sofort und später **gute Stellen** zu vergeben.

Stellen suchen:

Handwerksgesellen aller Branchen, ferner Hausburschen, Ausläufer, Kutscher, Taglöhner, Fabrikarbeiter, Heizer, Aufseher, Magazinier 2c.

Die

Fortschritt-Seife

der

Parfümerie Phönix

Sander & Cie., Strassburg,

ist die beste und verhältnißmäßig billigste Toiletteseife für den täglichen Gebrauch.

Zu haben in den meisten Friseur- und Spezerei-Geschäften, Drogerien 2c. 1993*

Bad Rothenfels

Eisenbahnstation der Murgthalbahn

Salinische Mineralquelle. Klimatischer Kurort.

Comfortabel eingerichtete Zimmer, herrl. Umgebung von Tannenwaldungen und Parkanlagen. Mittelpunkt der schönsten Ausflüge und ausgedehntesten Waldspaziergänge.

Table d'hôte 1 Uhr. Forellen und Restauration zu jeder Tageszeit.

Große gedeckte Veranda. Schöne Säle für Familien und Gesellschaften. Vollständige Pension 5 Mark (Zimmer, Frühstück, Mittagessen, Abendessen).

Bei anerkannt vorzüglicher Verpflegung empfiehlt sich bestens

F. Hemmerle, Besitzer.

Luftkurort Nordrach bad. Schwarzwald.

Gasthaus und Pension Linde.

Angenehmer, beliebter Sommeraufenthalt für Erholungsbedürftige. Geschützte, nebelfreie Lage. Billigste Pensionspreise. Näh. durch Prospekte. 6649.10.1 **L. Spitzmüller.**

1000 M. ü. M. Route Landquart-Davos.

SEEWIS

1000 M. ü. M. Kanton **Graubünden.**

Altrenommirter Luftkurort.

Hotel und Pension Scesaplana.

Saison Mai-Oktober.

Reizender Aufenthalt. Mäßige Preise. Prospekte und Broschüren gratis. 3377.10.4 **Familie Seiler.**

Freiburg i. B.

Wer in Freiburg ein gutes Restaurant mit **ausgezeichneten Weinen** und **vortrefflicher Küche** besuchen will, gehe in das

Wein-Restaurant zum Gutenberg,

Salzstraße 38, nächst dem Theater.

Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte.

Vorzügliche offene und Flaschen-Weine.

K. Bieger.

Wohnungs-Veränderung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß von heute an meine Wohnung

Amalienstr. 45

im **3. Stock** des Vorderhauses sich befindet. 5761.5.4

Hochachtungsvoll zeichnet

Fr. Bimmler,

Hafner.

Ein Gaskocher

mit 3 Löcher wird zu kaufen **gesucht.** Offerten unter Nr. 5877 in der Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Gute Stellung schnell überallhin Jedermann fordere p. Postkarte Stellen-Auswahl. Courier, Berlin-Westend.

---

2 Malergehilfen

finden dauernde Beschäftigung bei **Friedrich Seyer,** Maler, Rastatt. 5719.5.4

Hafner-Gesuch.

1 tüchtiger Arbeiter, auf Ofen- und Herd-Setzen und -Putzen, findet dauernde Arbeit, und guten Lohn bei Hafner **Heinzelmann sen.,** 5822.4.3 **Schwanenstr. 6.**

Herrschaftsdiener

findet sofort Stelle. **Büffetfräulein, Köchin** und **Mädchen für bürgerliche Küche, Kinderfräulein** mit Sprachkenntnissen und **Kindermädchen** finden zu baldigem Eintritt Stelle.

Bureau **Torwest's Nachf.,**

5875.2.2 Karpfengasse 6, **Heidelberg.**

Ein tüchtiges

Waschmädchen

sofort gesucht. 5826.3.3

Hotel Viktoria.

Mädchengesuch.

Ein jüngeres gewandtes Mädchen findet in der Druckerei der **Bad. Presse** leichte Beschäftigung.

Solches, das schon in einem ähnlichen Geschäft war, wird bevorzugt.

Wer schnell u. mit geringsten Kosten **Stellung finden** will, verlange per Postkarte die „Deutsche Vakanzen-Post" in Eßlingen a. N.

Lehrling-Gesuch.

Ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat, das **Friseur- und Haarschneide-Geschäft** zu erlernen, kann sofort eintreten bei

Friseur Peter Fischer,

5879.3.2 Adlerstraße 13.

Stelle-Gesuch.

Junger Mann (ifr.), 19 Jahre alt, mit schöner Handschrift und 1a. Zeugnissen sucht Stellung als **Comptoirist** oder **Reisender,** gleich welcher Branche.

Offerten unter Chiffre S. M. 5808 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Eine **Wohnung,** bestehend aus drei Zimmern, Veranda, Küche und Keller, ist wegen Umzug sogleich billig zu vermiethen. Zu erfr. Degenfeldstr. 12 bei **Jean Schreiber** im 4. St. 5831.3.2

Zu vermiethen.

Sofort beziehbar in gesunder Lage in einem besseren Hause an ruhige Leute ist eine Wohnung von 3 Zimmern sammt Zugehör. Off. u. 5253 a. die Exp. d. „Bad. Presse". 10.10

Rüppurrerstraße 86, in der Nähe des neuen Rangierbahnhofs, ist ein Zimmer mit 1 oder 2 Betten an solide Arbeiter zu vermieth. 5847.2.2

Lessingstrasse 45

parterre, nächst der Kriegstraße ist ein schön möblirtes **Zimmer sofort** billig zu vermiethen.

Ein junges, kinderloses Ehepaar sucht ein **einfach möblirtes** 5886.2.2

Zimmer.

Off. unter Chiff. K. A. hauptpostlag.

Gardinen von den billigsten bis zu den feinsten Sorten empfiehlt **KOPF, Herrenstrasse 14.**

Gr. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Vergebung von Pflasterarbeiten.

Die **Pflasterung** des Verladeplatzes neben dem Güterschuppen auf Station **Königsbach** mit etwa 250 qm Fläche soll verdungen werden. Bedingungen liegen auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle (Bahnhofstraße 9) auf, woselbst die Angebotsmuster zu erhalten sind. Eröffnung der Angebote

Samstag den 4. Mai, Vormittags 9 Uhr.

Zuschlagefrist 8 Tage. 5892

Karlsruhe, den 25. April 1895.

Der Gr. Bahnbauinspektor.

Bekanntmachung.

Bei der hiesigen Armenverwaltung ist die Stelle des Sekretärs zu besetzen. Gehalt je nach Vorbildung und Qualifikation. Geeignete Bewerber wollen ihre Gesuche nebst Lebenslauf und Zeugnissen alsbald bei uns einreichen, wobei wir bemerken, daß erfahrene, im Dienste einer größeren Gemeindeverwaltung bereits mit Erfolg thätig gewesene Bewerber den Vorzug erhalten.

Pforzheim, den 24. April 1895

Der Stadtrath.
Habermehl.

5845.2.2 Frey.

Häuserversteigerung.

Am Donnerstag den 9. Mai l. J., Nachmittags 3 Uhr

werden die nachstehend beschriebenen zum Nachlaß des Kaufmanns **Karl Bregenzer** dahier gehörigen Liegenschaften Gemarkung Karlsruhe im Amtszimmer d. unterzeichneten Notars — Friedrichsplatz 8 dahier — der Erbtheilung wegen einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag auf das höchste Gebot erfolgt, sobald der Schätzungspreis oder mehr geboten wird, nämlich:

R.-H.-B. I. 227.

Das in der Kaiserstraße dahier unter Nr. 177, einerseits neben Leopold und Julius Leon, anderseits neben Metzger Gustav Winter Kinder gelegene vierstöckige Wohnhaus mit Seitengebäude samt aller liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, angeschlagen zu M. 123000.

Einhundertdreiundzwanzigtausend Mark.

R.-H.-B. XI. 2021.

Das in der Sofienstraße dahier unter Nr. 32, einerseits neben Rentner Karl Ludwig Deimling Kinder, anderseits neben Apotheker Karl Döß Wittwe gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Seitenbau samt aller liegenschaftlicher Zugehörde einschließlich des Grund und Bodens angeschlagen zu M. 37000.

Siebenunddreißigtausend Mark.

Die näheren Steigerungsbedingungen können inzwischen im Amtszimmer des Notars — Friedrichsplatz 8 dahier — eingesehen werden.

Karlsruhe, den 24. April 1895.

Großh. Notar.
Ott. 5906

Mingolsheim, A. Bruchsal.

Stammholzversteigerung.

Donnerstag den 2. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr,

werden aus hiesigem Gemeindewald, Distrikt III Bretten, auf der Hiebsfläche

109 Eichstämme, 4 Pappelstämme

öffentlich versteigert; unter den Eichstämmen befinden sich 60 Stück I. und II. Klasse. 5900.2.1

Mingolsheim, den 25. April 1895.

Der Gemeinderath.
Schanzenbach, Bürgermstr.

Visitenkarten werden rasch und billig hergestellt in der **Buch-Druckerei der „Bad. Presse“.**

Holzversteigerung.

Das **Gr. Hofforst- und Jagdamt Karlruhe** versteigert

Montag den 29. April

aus den Abtheilungen Schalterhaus, Reserve-Acker, Kirschengärtchen und Am Einsprung:

18 Ster buchene, 20 Ster gemischte und 35 Ster forlene Prügel, 150 buchene und 2650 forlene Wellen.

Zusammenkunft früh 9 Uhr auf der Eggensteiner Allee beim Waldsträßchen.

Schließung der öffentlichen Waage

im städt. Gaswerk in der Kaiser-Allee betreffend.

Wir bringen zur Kenntniß, daß wir vom Stadtrath beauftragt wurden, vom **30. April d. J.** an unsere Brückenwaage als

„Oeffentliche Waage“

eingehen zu lassen. 5849.2.2

Städt. Gas- und Wasserwerke Karlsruhe.

52.34 **Ferd. Hönack,** 10353
Uhrenreparaturwerkstatt,
7 Lessingstrasse 7.

Niagara-Pumpen

der Maschinenfabrik Gritzner, A.-G. in Durlach, **patentirtes, vierfachwirkendes Kolbensystem, größter Leistungsfähigkeit** und **Dauerhaftigkeit** empfiehlt als **bewährteste Sang- und Druck-Pumpen** für Haushalt, Industrie und Gartenbau in zweckentsprechendsten Ausführungen zu

Originalpreisen

für Hand- und Kraftbetrieb. 5550

Gottfried Sutter

Brunnenmacher in Durlach.

Fachmännische Montirung billigst! Preislisten u. Kostenanschläge gratis!

Sie sparen viel Geld,

wenn Sie nur

Leipziger Kirschberg-Betten

kaufen, dieselb. sind d. billigsten, im Gebrauch d. besten. Niemand ist im Stande, z. so bill. Preis z. verk. Ich vers. große Betten à Gebett, 1 Ober-, 1 Unterb. u. Kissen, zus. nur 9, deff. **13¼ M. Hotelbett.** à Geb. 17,50, m. weich. Bettfed. ges., nur 22 M. **Herrschaftsbett.** à Geb. m. Köperinl. 26 M. m. rot. Bettinl. u. prachtv. halbw. Halbd. 30 M. Neue Bettfed. à Pfd. 40 u. 85 Pf., Halbdaunen 1,45 M. halbw. Halbd. 2,25 M., graue Daun. 3 M. s. z. empf., nur 3½ Pfd. zu ein. vollen Deckbett. Umtausch gestattet. 2438 20 5

Adolf Kirschberg Nachf. Gegr. 1864.

Versandt nur vom Hauptlager Leipzig. Unerkenn.-Schreiben. Preisliste gratis.

!! Westfälische !!

prima	**Cervelatwurst**	à Pfd.	1.20
„	**Blockwurst**	à „	1.10
„	**Mettwurst**	à „	—.80
„	**Schinken,** ger., 12—15 Pfd. schwer, per Pfd. 95 Pfg.,		
la.	**Speck, ger.,** fett u. mager, Pfd. 65 Pf.		

versendet gegen Nachnahme 314*

Aug. Kleine,
Vlotho i. Westfalen.

1893er Moselweine

sind jetzt im Zapf und empfehle ich dieselben von **50 Pfg.** per Liter im Faß oder Flasche an aufwärts Proben gratis und franco. 602*

C. Jessen,
Karlstraße 24 und 29 a.

Riesen-Gänse, 25 Pfd. schw., die fleißigst. **Leghühner** der Welt; **Bruteier** d. best. Rassen; **Zuchtgeräthe** 2c. Preisbuch kostenlos. **Graf,** Geflügelpark, **Auerbach,** Hess. 263*

Gewerbeschule.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch den 1. Mai. — Neueintretende haben sich mit einem Zeugniß der zuletzt besuchten Schule, sowie mit einem Bleistift Nr. 3 versehen, am gleichen Tage, **präcis 7 Uhr früh,** im Anstaltsgebäude, **Zirkel 22,** zur **Anmeldung** und **Aufnahmeprüfung** einzufinden. Die Schüler der künftigen II. und III. Klasse erscheinen zur Bildung der Fachabtheilungen Samstag den 4. Mai, präzis 7 Uhr früh. **Austretende** müssen, wenn das Schulgeld nicht fällig werden soll, **vor dem 1. Mai** eine schriftliche, vom Vater oder Fürsorger und vom Lehrmeister unterzeichnete **Austrittserklärung** eingereicht haben. **Gesuche um Befreiung** sind alsbald nach der Aufnahme **schriftlich** vorzulegen. Seither befreite Schüler haben das Gesuch zu **erneuern.** Die Genehmigung hängt in diesem Falle jedoch vom Fleiß und Wohlverhalten des Schülers ab. — Da mit aller Strenge auf **regelmäßigen Schulbesuch** gehalten wird, so ist es rathsam, durch Aufnahme einer ausdrücklichen Bestimmung in den Lehrvertrag, auf diese unerläßliche Forderung der Schule von vornherein Bedacht zu nehmen. Der **fleißige Besuch der III. Klasse** und das Abgangszeugniß **aus** derselben entbindet von der für die Preisbewerbung bei den allgemeinen Lehrlingsprüfungen geforderten theoretischen Prüfung. Für **Gewerbegehilfen,** welche auf persönliche Anmeldung als Gäste Aufnahme finden, sind abendliche Fachzeichenkurse eingerichtet; Schüler und Gäste können während der Tageszeit den **offenen Zeichensaal** benützen.

Schulprospekte, Jahresberichte und Auskunft über Lehrverträge, Lehrwerkstätten u. dergl. stehen jederzeit bereitwilligst zu Diensten.

Die Unterrichtskurse für Frauen u. Jungfrauen

beginnen **Mittwoch den 1. Mai, Abends 8 Uhr;** sie umfassen: Geschäfts-Rechnen, Geschäfts-Korrespondenz, einfache und doppelte Buchhaltung, Französich, Englisch und Zeichnen mit Rücksicht auf weibliche Handarbeiten und sind besonders Geschäftsgehilfinnen und Ladnerinnen von Nutzen. Das Schulgeld beträgt halbjährig 3 Mk. **Persönliche Anmeldungen** werden am gleichen Abend im Anstaltsgebäude **(Zirkel 22)** entgegengenommen. **Austritte** müssen **schriftlich mit Datum** angezeigt werden.

Karlsruhe, am 13. April 1895. 5371.2.2

Der Gewerbeschul-Vorstand.
Rektor **Dr. Cathiau,** Architekt.

Matratzen-Dünger-Versteigerung

Dienstag den 30. April, Vormittags 8 Uhr,

ca. 90 Haufen 5790.2.2

der 1., 2. und 3. Batterie im Kasernement **Gottesaue.**

1. Abtheilung des 1. Bad. Feld-Artillerie-Regmts. Nr. 14.

Der Ausverkauf

meines ganzen Möbellagers wird bis zur Fertigstellung meines Ladens Kaiserstraße 97 zu weiter ermäßigten Preisen fortgesetzt und sind noch in reichster Auswahl einzelne gewichste und polirte Möbel, sowie ganze Schlaf-, Wohn-, Eßzimmer und Salons in einfacher und reicher Art vorräthig.

Auf meine Werkstätte für feinst gearbeitete Polstermöbel und Betten mache besonders aufmerksam. Ich bitte bei Bedarf meine reich ausgestatteten Magazine besichtigen zu wollen. Kein Kaufzwang. Anerkannt reellste Bedienung.

Eine große Parthie zurückgesetzter Möbel besonders billig. 1506*

Größtes Möbellager von R. Dewerth,
Durlacherstrasse 97, zunächst der Kronenstr.

Ueber **P. Kneifel's Haar-Tinktur**

Bei den vielen, mit der dreistesten Reklame auftretenden, meist schwindelhaften Haarmitteln machen wir ganz besonders auf dieses wirklich reelle, altbewährte Cosmeticum aufmerksam. Die Tinktur wirkt nicht blos erhaltend, sondern auch wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, ganz wesentlich vermehrend für die Haare, wie die vorzüglichsten Zeugnisse hochachtb. Pers. zweifellos erweisen. — Die Tinktur ist in Karlsruhe nur echt bei **L. Wolf Wwe.,** Parfüm., Karl-Friedrichstr. 4. In Flacons zu 1, 2, und 3 Mark. 2041.6.1

Magenstrkend, Appetit anregend, befördert die Verdauung; als diätetisches Genuss- und Gesundheitsmittel vortrefflich bewährt bei Epidemien.

Bester Magenliqueur. Eingeführt seit 1859.
Preisgekrönt auf den grössten Welt- und Fach-Ausstellungen.
Angenehmes, wohlschmeckendes, diätetisches Genussmittel von allgemein anerkannt wohlthuender und magenstärkender Wirkung.

Phil. Greve-Stirnberg's
allein ächter Magenbitter
Alter Schwede.

Um sich vor Betrug und Nachtheil zu sichern, achte man stets auf meine Firma und meine als Schutzmarke eingetragene Flaschenetiquette.

Philipp Greve-Stirnberg in Bonn a. Rh.
Alleiniger Fabrikant des ächten Magenbitters „Alter Schwede“.

Zu haben bei Herrn **Julius Hoeck,** Wein- und Liqueurhandlung in Karlsruhe. 4977.3.2

! Umsonst !

sind alle Bemühungen der Konkurrenz, die billigste Bezugsquelle für

Möbel und Betten!

ist doch nur 5686*

81|83 Kaiserstr. 81|83 Karlsruhe

denn:

kolossaler Umsatz, nur direkter Bezug, Selbstfabrikation von Polsterwaaren, wenig Spesen, setzen mich in die Lage, nur gute Möbel bedeutend billiger wie jede Konkurrenz zu verkaufen. — **Versandt ohne Emballageberechnung:**

Auszug aus dem **Preiscourant.**

Vollständige Betten von	M. 70.— an
Seegras-Matratzen	„ 8.— „
Haar-Matratzen	„ 40.— „
polirte Chiffonniere	„ 29.— „
2th. Kleiderschränke	„ 25.— „
1th. „	„ 15.— „
pol. Schubladen-Kommoden	„ 20.— „
Garnituren in Plüsch	„ 130.— „
Büffets	„ 80.— „
vollst. eichene Zimmereinrichtungen	„ 300.— „
vollst. Schlafzimmereinrichtungen mit Roßhaarmatratzen	„ 550.— „
Spiegelschränke mit Krystallglas	„ 80.— „
Ovaltische	„ 15.— „
Sophas in all. Stoffen	„ 32.— „
pol. Waschkommoden mit Marmoraufsatz	„ 38.— „
Nachttische	„ 6.— „
gute Wirthsstühle per Dutzend	36 M.
Stroh- und Holzstühle von	M. 2.50 an
Plüschvorlagen ⁵/₄ breit	„ 14.— „
Spiegel	„ 2.— „
Vorhangleisten	„ 1.— „

Hochfeine Einrichtungen stets auf Lager billigst!

Hotels und Anstalten gewährt bei größerem Bedarf noch Extra-Rabatt.

Jul. Weinheimer.

Dank.

Ein Nervenleiden quälte mich viele Jahre, eine fortwährende Spannung des Kopfes bis in den Nacken, als wenn Alles im Kopfe sich zusammenziehen wollte, eine beständige Unruhe, reißender Schmerz in den Gliedern, immer schlecht im Magen, Zittern, ungemeine Schwäche waren die Symptome meines Leidens. Aufmerksam gemacht von mehreren Geheilten suchte ich noch Hilfe bei Herrn **A. Pfister, Breslau, Poststraße 3,** an den ich mich brieflich wandte. Gott und diesem Herrn sei ewig Dank. Ich bin von meinem Vertrauen nicht enttäuscht, sondern fand Hilfe in kurzer Zeit. Möge meinem Helfer durch Gottes Beistand noch lange vergönnt sein, Kranke zu heilen. Dies aus Dankbarkeit für Hilfebedürftige zur Empfehlung. **Almandshofen,** Post **Donaueschingen** (Baden). **Leopold Seeger.** 5903

J. Spitzfaden.
Wagenbauanstalt,
KARLSRUHE,
Kriegstraße 14, beim Bahnhof.

Alle Sorten **Wagen,** neue und gebrauchte, sind unter Garantie zu verkaufen. 4532*

Reparaturen schnell und billig.

Ein Metronom

wird zu kaufen gesucht.

Gefl. Off. mit Preisangabe unter **F. N. 5191 an d. Exp. d. „Bad. Pr.“**

Fleisch-Extract MAGGI zu 12 und zu 8 Pfennig enthält eine starke Portion gebrauchsfertigen Fleischextract bester Qualität, die man einfach mit heißem Wasser übergießt. Zu haben bei 4908
Victor Merkle, Kaiserstraße 160.

Freiwillige Feuerwehr.
(I. Compagnie).
Montag den 29. April 1895,
Abends 6 Uhr:
Inspektion u. Uebung.
981.2.1 **A. Schlachter.**

Stadtgarten,
bei ungünstiger Witterung **Festhalle**
Sonntag den 28. April, Nachmittags 4 Uhr:
CONCERT
von der Kapelle des
Bad. Leib-Grenadier-Regiments.
Königl. Musikdirektor: Adolf Boettge.
Programm-Auszug: Ouverturen von Schubert und Wagner. Opernsätze aus: Bajazzo, Hänsel und Gretel, Carmen u. s. w. — Zum ersten Male: „Ziethen aus dem Busch". Letzte Composition von Vincenz Lachner. Text des Gesanges im Hauptprogramm u. s. w.
Eintritt: Abonnenten 20 Pfg. Nichtabonnenten 50 Pfg. 5956

Colosseum.
Sonntag den 28. April:
Zwei Vorstellungen.
Anfang 4 und 8 Uhr.
Montag den 29. April:
Benefiz-Vorstellung
für Herrn Sporcick. 5961
Dienstag den 29. April:
Letzte Vorstellung in dieser Saison.

Perkeo, Münchener Bier-Restaurant.
Sonntag den 28. April:
Militär-Concert.
Anfang 4 und 8 Uhr. 15456
Es ladet höflichst ein **Ed. Gilly.**

Weinrestaurant, Berliner Weissbierstube
Café und Weinhandlung
Eugen Klingenstein
Kreuzstrasse 37, am Hauptbahnhof,
empfiehlt
seine vorzüglichen in- u. ausländischen **Weine,**
offen und in Flaschen; ferner
den vorzüglichen **Heilbronner Rothwein,**
per Viertelliter 25 Pfg.,
sowie 5985
feine Flaschen-Biere.

Eine Detail-Eierhandlung
(Fränger) sucht mit Großisten in Verbindung zu treten. Gefl. Off. unter Chiff. S. L. 1097 befördert die Annoncen-Expedition von **K. Hellmuth, Pforzheim.** 5943.2.1

Beschäftigung-Gesuch.
Für einen Jungen von 15 Jahren wird passende Beschäftigung gesucht. Näheres bei **J. Gromer,** Blumenstraße 7. 5962

Montag früh ist auf dem Werdermarkt
prima junges Kuhfleisch
per Pfund zu 60 Pf.,
prima Schweinefleisch zu 55 Pf.
Speck zu 60 Pf.
zu haben.

Privat-Entbindung.
Damen finden bei strengster Diskretion und bester Verpflegung Aufnahme bei
Frau **Ullrich,** Hebamme,
18426 Douglasstr. 30, Karlsruhe.

SENSATION
machen die neuerfundenen
Original Genfer Goldin-Remontoir-Taschenuhren
(Savonnette) mit feinsten antimagnetischen Präcisions-Nickelwerken.
Diese Uhren sind vermöge ihrer prachtvollen und eleganten Ausführung von echt goldenen Uhren selbst durch Fachleute nicht zu unterscheiden. Die wunderbar ciselirten Gehäuse bleiben immerwährend absolut unverändert und wird für den richtigen Gang eine dreijährige schriftliche Garantie geleistet.
Preis per Stück 10 Mark.
Echte Goldinuhrketten mit Sicherheits-Karabiner, Sport-, Marquis- oder Panzer-Façon, 3 Mark.
Zu jeder Uhr gratis ein Lederfutteral.
Die Goldinuhren sind in Folge ihrer vorzüglichen Verlässlichkeit bereits bei den meisten Beamten der österreichischen und ungarischen Staatsbahnen im Gebrauche und ausschliesslich zu beziehen durch das Central-Depot 5226.6.1
Alfred Fischer, Wien I., Adlergasse 12.
Versandt per Nachnahme zollfrei.

Zirkel 3, **Laz. Bär Wwe.,** Zirkel 3,
Möbelmagazin, Ecke der Waldhornstraße,
hält stets großes Lager in allen Sorten
Holz- und Polstermöbel, Spiegel, Stühle und Betten 2c.
Complette Salon-, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen sind immer vorräthig und werden sämmtliche Gegenstände wegen Mangel an Platz zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** abgegeben. 5986

An Stelle des keinen Nährwerth enthaltenden Kaffees oder Thees sollten Kinder und Erwachsene, Gesunde und Kranke, körperlich oder geistig hart Arbeitende, insbesondere Magenleidende, Nervöse, Blutarme
KASSELER HAFER-KAKAO
geniessen, der von allen ärztlichen Autoritäten (Geh.-Rath Kussmaul etc.) empfohlen wird.
Er sättigt und kräftigt, erhöht die Lebensenergie, bewirkt bei fortdauerndem Genuss wesentliche Zunahme des Körpergewichts und ist unersetzlich für Magenleidende und Erholungsbedürftige. 9292*
Kasseler Hafer-Kakao-Fabrik von Hausen & Co. Kassel.
Zu haben in Cartons von 27 Würfeln zum Preise von M. 1.— in Apotheken, Drogen und bessern Colonialwaarengeschäften sowie in der **Kneipp-Kur-Anstalt,** Hirschstrasse 12.

Die billigsten
Tapeten und Reste
im Auktionsgeschäft 5750*
Kronenstrasse 22.

5817.13.1

5297.12.1

Gut erhaltenes
Fahrrad
für 70 Mk. ist zu verkaufen. 5964.2.1
F. Sonntag, Friedenstr. 24, 3. St.

Ein gut erhaltener Sarmiger
Gaslüster
incl. Glasglocken ist f. 6 Mk. zu verk. Friedenstr. 24, 3. St. links. 5965.2.1

1 Pneumatik-Fahrrad
billig zu verkaufen.
5960 **Adlerstr. 38,** 3. St.

Ein älteres
Zugpferd
ist billig zu verkaufen. 5974.2.1
Näh. Schützenstraße 59.

Dem schönen August
am Ludwigsplatz zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreifach schallendes, bis nach Wiesloch hallendes, in der „Wacht am Rhein" beim Freibier verhallendes 5980
dreifach donnerndes Hoch!

Accept-Disconto-Credit
wird solventen Firmen gewährt. Anfr. bef. Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M., unt. W. L. 405. 5935

Münchener
Brauer-Akademie
Linprunnstr. 74 u. 75.
(Privatinstitut).
Beginn des Kurses
1. Mai. 2114.3.3
Man verlange Prospekt.
Dr. Doemens.

Gebrauchter
Kindersitzwagen
zu verkaufen. 5990
Bürgerstraße 6, 3 Treppen.

Mehrere tüchtige Gypser
finden dauernde Beschäftigung bei Gypsermeister **Allmendinger** in Karlsruhe. 5971.2.1

Monatsfrau
gesucht für Nachmittags i. Kriegstraße. Zu erfragen in der Expedition der „Bad. Presse" unter Nr. 5988.

Ein verh. Mann gesetzten Alters mit kleiner Familie, geb. Militär (Sergeant), sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bis 1. Juni oder 1. Juli Stelle als **Hausmeister, Portier** oder **Aufseher** 2c. 2.1
Gefl. Offert. wolle man richten unt. Chiff. 5983 an die Exp. d. „Bad. Pr."
Kaution könnte gestellt werden.

Pfänder-Versteigerung.
In der Woche vom 17.—21. Juni d. J. versteigern wir die über 6 Monate verfallenen Fahrnißpfänder bis zu 5961.3.1
Lit. K. No. 5000.
Eine Erneuerung derselben kann noch bis zum 7. Juni d. J. stattfinden.
Karlsruhe, 27. April 1895.
Städt. Spar- & Pfandleihkasse-Verwaltung.

Verein für Handlungs-Commis von **1858.**
Hamburg, Kl. Bäckerstraße 32.
Vereinsangehörige: über 48 000.
Kostenfreie Stellenvermittelung.
Besetzt bis 12. Februar 1895:
51 000 Stellen.
Pensions-Kasse
(Invaliden-, Wittwen-, Alters- und Waisen-Versorgung);
Mitglieder: über 5700.
Kassenvermögen üb. ℳ 2 600 000.
Kranken- und Begräbniß-Kasse:
Freie Arztwahl; Krankengeld für ein volles Jahr.
Eintritt in den Verein und seine Kassen täglich. 5940.2.1

Schwaben-Verein „Gemüthlichkeit."
Heute Samstag den 27. d. M., Abends ½9 Uhr:
Gesangs-Probe
im Vereinslokal zur „Sonne," nach derselben
Monats-Versammlung.
Die Mitglieder werden behufs Entgegennahme der Statuten ersucht vollzählig zu erscheinen.
5918.2. **Der Vorstand.**
NB. Den Tanzstundsmitgliedern zur Kenntniß, daß Sonntag den 28. d. M. die letzte Tanzstunde stattfindet und wollen sämmtliche Theilnehmer pünktlich erscheinen.

Tüchtiger Maschinen- u. Werkzeugschlosser
findet dauernd Beschäftigung bei
Billing & Zoller,
Wilhelmstr. 9. 5970

Ein tüchtiger
Maschinen-Arbeiter
auf der Abrichtmaschine bewandert, findet sofort Beschäftigung bei 5979
Markstahler & Barth.

Avis!
Ein junger Mann 20 Jahre alt mit guter Handschrift, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle auf einem Bureau als Schreiber oder Zeichner. Offerten beliebe man unter Nr. 5958 i. d. Ex. d. „B. P." niederzulegen. 2.1

Zähringerstraße 46 ist ein schön möblirtes Parterre-Zimmer sofort oder auf 1. Mai zu vermiethen. 5982

Stadttheil Mühlburg, Eisenbahnstraße 26b II eine Wohnung bestehend aus 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 23. Juli zu vermiethen. 5976

Amalienstraße 18, Hinterhaus, ist ein kleines unmöblirtes Mansardenzimmer gleich zu beziehen. Näheres im 1. Stock. 5987

Pianinos, Flügel, Harmoniums von Bechstein, Bardux, Blüthner, Neumeyer, Rosenkranz, Schiedmayer, Schwechten und andere bewährte Fabrikate liefern am billigsten das **Piano-Lager** und **Versandthaus H. Maurer, Karlsruhe,** Friedrichsplatz 5. — **Bezugsquelle I. Ranges.** — Gegründet 1879. — Preise von 450 Mk. an. Kataloge gratis und franco.

Allgemeine Renten- Capital- und Lebensversicherungsbank

Teutonia in Leipzig.

(Errichtet 1868, Gesammtvermögen a. Zt. 80 Millionen Mark.)

Lebensversicherungen jeder Art, auch solche mit Aufhören der Prämienzahlung bezw. Gewährung einer Rente bei eintretender Invalidität.

Hohe Dividenden. — Liberalste Versicherungsbedingungen. — Günstige Kriegsversicherung. — Keine Nachschussverbindlichkeit.

Militärdienst- und Aussteuerversicherungen.

Rentenversicherungen. Für eine einmalige Capitalzahlung von 1000 Mark werden bei einem Eintrittsalter von 60 Jahren: M. 92,60; bei 70 Jahren: M. 131,40; bei 75 Jahren: M. 167,00 lebenslängliche jährliche Rente gewährt.

Unfallversicherungen mit und ohne Prämienrückgewähr; bei ersteren werden die gezahlten Prämien beim Tode oder bei Erreichung eines bestimmten Alters zurückvergütet und es wird die Versicherung thatsächlich nur gegen die Zinsen der Beiträge gewährt.

Reise-Unfallversicherungen (gegen Unfälle bei Benutzung von Eisenbahn, Dampfschiff, Post, Wagen etc.) Prämie für 20000 Mark Versicherungssumme auf 8 Tage: 3 Mark; auf 1 Monat: 6 Mark; auf 1 Jahr: 20 Mark.

Prospecte durch die Bank und ihre Vertreter.

4738.12.12

Briefmarkenbörsenabend.

Im Börsenlokal Hotel Geist findet Mittwoch den 1. Mai der nächste Börsenabend statt und werden hierzu Briefmarken zum Verkauf oder zur Versteigerung mit Mindestforderung versehen, von Herrn C. Diel, Kaiserstraße 148 Karlsruhe entgegengenommen. Vom Erlös 10 % Abzug. Eintritt zur Börse frei. 5963

Die Vereinig. Karlsruher Briefmarkensammler.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem tit. hiesigen und auswärtigen Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern mache hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich unterm Heutigen die

Wirthschaft zur Stadt Strassburg,

Markgrafenstraße 11,

übernommen und eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, einen vorzüglichen Stoff **Höpfner'sches Lagerbier,** sowie **reine Weine** nebst **kalten und warmen Speisen** zu jeder Tageszeit zu verabreichen.

Karlsruhe, den 28. April 1895.

5972.2.1 Achtungsvollst

Karl Bensching,
Metzger und Wirth.

Eröffnung der Restauration
Zum Schildbürger.

Hierdurch beehre ich mich dem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich die Restauration

Zum Schildbürger

Bahnhofstraße 16

eröffnet habe. 5967

Es wird mein Bestreben sein, meine werthen Gäste durch **reine Weine** und einen vorzüglichen Stoff **Kammerer Bier** stets zufrieden zu stellen. Hochachtungsvoll

August Stoltz.

Wirthschafts-Empfehlung.

Die von mir betriebene

Wirthschaft „Zum blauen Bock"

bringe in empfehlende Erinnerung.

Gleichzeitig halte mein hübsches **Nebenzimmer** bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Link, zum blauen Bock,
Kapellenstraße 40.

5968

Brauerei Kammerer
empfiehlt fortwährend 5980*
vorzügliches Weizenbier.

Pferde-, Rinder- und Farrenmarkt
in Offenburg
am Dienstag den 4. Juni 1895.

Große Verloosung

von 18 Pferden, 50 Kühen und Rindern, 52 landwirthschaftl. Geräthen, Maschinen, Fahr- und Reitrequisiten,
unter Ausgabe von 20,000 Loosen.

Ziehung am 6. Juni 1895. Preis des Looses 2 Mark.

Der geringste Gewinn hat einen Werth von 20 Mark.

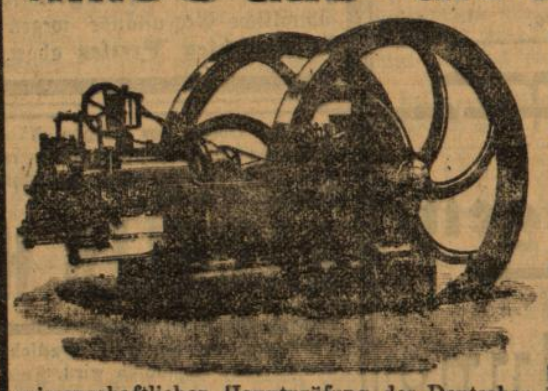
Loose sind **in allen Loosgeschäften und in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen,** sowie **bei der Expedition der „Badischen Presse"** und **Kurt Götz,** Lederhandlung, Hebelstraße 15, zu haben. Wiederverkäufer von Loosen erhalten bei direktem Bezug vom Kassier, Herrn Buchhändler **Carl Debold** dahier, auf je **10** Loose ein Freiloos. 5887.3.1

Offenburg, im April 1895.

Der Gemeinderath.

NB. Da in der Regel die Betheiligung an dieser Verloosung eine ungemein starke ist, so wolle man Bestellungen baldigst machen, um allen Wünschen genügen zu können.

Hille's Gas- u. Petroleum-Motoren



Gut und doch billig!

sind die besten, wirklich brauchbaren Motoren **für Gewerbe und Landwirthschaft.**

Unerreicht in Einfachheit, reichliche Kraftleistung und geringstem Gas- u. Oel-Verbrauch. Zuverlässig, ausserordentlich leicht zu bedienen. **Mehr als 2500 Motoren von 1—50 Pferdestärke bereits geliefert.** Als ausschliessliche Specialität gebaut von

Dresdner Gasmotorenfabrik
vorm. **Moritz Hille, Dresden I.**

Hille's Petroleum-Motoren erhielten bei der wissenschaftlichen Hauptprüfung der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft im Juni 1894 unter 28 concurrirenden Motoren den **ersten Preis.** 14539*

Filiale Karlsruhe Kaiserstrasse 40, **Adolf Müller.**

Influenza.

Wenn Ihnen der Arzt Cognacgaben verordnet, kann ich Ihnen meinen

COGNAC

sehr empfehlen.

Sie erhalten bei mir einen reinen Cognac 1930

Grosse Flasche Mk. 2.—

welche in Qualität dem durch Fracht, Zoll und Zwischenhandel um 2 bis 3 M. theueren franz. Cognac gleichkommt.

J. Klasterer,

Karlsruhe, Kaiserstrasse 100.

Naturbutter 9 Pfd. netto fr. M. 7,50
Bienenhonig „ 5,50
Driemer, Pöpelwitz Bez Breslau

Stoffe.

8½ Mtr. **Cheviot** z. Anzg. in allen Farben; 8,40 Mk. u. 10 Mk. frco. geg. Nachn. Specialität: **Cheviots aus garantirt reiner Landwolle.** — Muster von Hosen-, Anzug- u. Paletot-Stoffen, Cheviots, Buxkins u. Kammgarn frco. zu Diensten. Umtausch gestattet.
L. Müschenborn, Mettmann (Rheinl.)
Streng reelle christl. Bezugsquelle. 4138.5.5

Lebensversicherung

Eine der renommirtesten deutschen Anstalten **sucht** einen tüchtigen **Inspektor** gegen Gehalt, Spesen und Provision. Berücksichtigung finden auch gebildete Herren, welche sich durch kurze Probethätigkeit für diesen Beruf ausbilden wollen. Meldungen mit Lebenslauf, Referenzen und Photographie an **Rud. Mosse** in **Karlsruhe** unter **Nr. 5742** erbeten. 5640*

Die **Freude** der **Hausfrau!**

Ich versende als Specialität meine
Schl. Gebirgshalbleinen
74 cm breit für 13 M., 80 cm breit für 14 M.,
meine
Schl. Gebirgsreinleinen
76 cm breit für 16 M., 82 cm breit für 17 M., das Schock 33½ Meter bis zu den feinst. Qual.

Spec. Musterbuch von sämmtlich. Leinen-Artikeln, wie Bettzüchen, Inlette, Drell, Hand- u. Taschentücher, Tischtüch., Satin, Wallis, Piqué-Barchend etc. etc. franco.
J. GRUBER, Ober-Glogau I. Schl.

Ankauf.

Wegen eingetretenem Mangel an gebrauchten Gegenständen zahle ich wiederum außergewöhnlich hohe Preise für: getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe und Stiefel, Betten und Möbel, sowie altes Gold und Silber. Gefällige Offerten bitte zu richten an **D. M. David, Markgrafenstraße 16—18.** 5677.12.5

Viel Geld
ersparen Sie wenn Sie stets
Herren-Anzug-Stoffe
in Tuch, Buxkin, Cheviot, Kammgarn, Loden etc. direct beziehen vom Tuchfabrikanten
Otto Deckart, Spremberg N.L.
Tausende Belobigungsschreiben. Reichhaltige Muster-Auswahl auf Verlangen an Jedermann franco.

578 13.2

Tüchtige Vertreter,

flotte repräsentable Verkäufer, werden von einer **sehr leistungsfähigen Cigarrenfabrik** unter günstigen Bedingungen **gesucht.** Gefl. Offert. mit 1a. Referenzen unter **H. 22273** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G. Breslau** erbeten. 5866.2.2

Klavierunterricht.

Ein konservatorisch gebild. Fräulein erbietet sich gründlichen Unterricht zu ertheilen. Honorar 5 M. pro Monat bei wöchentlich 2maligem Unterricht. Offerten unter Nr. 5806 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.

Wirthschaften.

In **Karlsruhe, Durlach, Ettlingen, Bruchsal, Bretten, Baden, Rastatt** und **Umgebung** werden von einer der größten und leistungsfähigsten **Großbrauereien** gangbare **Wirthschaften,** zu miethen, ebenso tüchtige kautionsfähige **Wirthe** gesucht. Offerten unter Nr. 5814 an die Exped. der „Bad. Presse." 3.

Bäckerei und Wirthschaft

mit guter Kundschaft, neuer Einrichtung, großen Gemüse- und Obstgärten, an der Landes-Grenze im Kt. **Aargau** (Schweiz) schön gelegen ist wegen Krankheit des Besitzers verkäuflich und sofort beziehbar. Große Rendite nachweisbar. **Kaufpreis** 20 000 fr. (16 000 Mk.) **Anzahlung** mäßig event. **Bürgschaft.**

Näheres zu erfragen unter Nr. 5893 in der Exp. der „Bad. Presse." 3.

Reise-Ruiskarten liefert billigst die **Buchdruckerei der „Bad. Presse"**

Beste u. billigste Bezugsquelle für garantirt neue, doppelt gereinigt u. gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden zollfrei, geg. Nachn. (jed. beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für **60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. u. 1 M. 25 Pfg.; Feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; Weiße Polarfedern 2 M. und 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg. u. 4 M.;** ferner **Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr füllkräftig) **2 M. 50 Pf. u. 3 M.** Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Nichtgefallendes bereitwilligst zurückgenommen!

Pecher & Co., Herford i. Westf.